



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 3 / 25. Juli 2013



Grundlage und Hilfsmittel für alle Entscheide

Leitbild der Gemeinde Lungern



Das gedruckte Leitbildes der Gemeinde Lungern liegt diesem «Lungern informiert» bei.

Editorial

Leitbild der Gemeinde Lungern

Geschätzte Lungernerinnen, geschätzte Lungerner

In der heutigen Ausgabe von «Lungern informiert» liegt das neue Leitbild für unsere Gemeinde bei. Schauen Sie es sich in Ruhe an.

Das Leitbild gibt der Gemeinde ein Gesicht. So wollen wir erscheinen, so wollen wir wahrgenommen werden.

Für den Gemeinderat und die Verwaltung ist das Leitbild ein Hilfsmittel für die tägliche Arbeit. Für alle Entscheide bildet das Leitbild die Grundlage. Führt dieser Entscheid in die richtige Richtung, oder machen wir genug, um die vorgegebenen Ziele auch wirklich zu erreichen?

Natürlich kann nun nicht alles sofort erreicht werden. Einiges kommt vielleicht anders als man sich das heute noch vorstellt. Aber als Grundlage für die Mehrjahresplanung ist das Leitbild eine hilfreiche Stütze. Das Leitbild soll aber auch ab und an überprüft werden, um den veränderten Entwicklungen Rechnung tragen zu können. Auch für die Bevölkerung ist das Leitbild wichtig. Überprüfen Sie die Arbeit des Gemeinderates ruhig, schauen sie sich die Leitgedanken und Leitsätze auch später wieder an.

Ich danke an dieser Stelle allen, die in irgendeiner Weise an unserem Leitbild mitgeholfen haben. Ich denke, es war ein wertvoller Prozess, den wir miteinander erlebt haben.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Anschauen des Leitbildes und dem Gemeinderat das nötige Geschick, um unsere Gemeinde auch in diesem Sinne weiter zu entwickeln.

Sepp Vogler, Gemeindepräsident

In dieser Nummer

Seite 6

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 5–13

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

Seite 14–16

Die Kirchgemeinde informiert

Seite 17

Die Landwirtschaft informiert

Seiten 18–22

Das Gewerbe informiert

Seiten 23–32

Schule Lungern

Seiten 33

Lungern Tourismus informiert

Seiten 34–44

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Blick aus dem Wichel über den Talboden mit «Gipfi» links und «Horn» rechts hinten.



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Telefon 041 679 79 79
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 4	27. Sept. 2013	24. Okt. 2013

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Leitbild erstellt

Lungern – Leben und Geniessen

Ausgangslage

Schon seit längerer Zeit stellten die Mitglieder des Gemeinderates fest, dass die Zeit für Strategie- und Grundsatzdiskussionen fehlten. Auch merkte man, dass an den Gemeinderatssitzungen viele Routinegeschäfte bearbeitet wurden, welche eigentlich durch die einzelnen Departemente erledigt werden könnten. Da dies auch eine starke zeitliche Beanspruchung der einzelnen Mitglieder mit sich brachte, wurde es immer schwieriger, Personen für dieses Exekutivamt zu finden. Durch eine Petition der Parteien wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, welche die Zuteilung der Aufgaben der strategischen und operativen Ebene überprüfte.

Im Jahr 2010 beschloss der Einwohnergemeinderat Lungern, per 1. Juli 2011 eine neue Organisationsstruktur einzuführen, wodurch die strategischen von operativen Aufgaben getrennt werden. Ziel war es, sich wieder mit eigentlichen Führungs- und Planungsaufgaben auseinandersetzen zu können. Als erster Schritt ist für die strategische Ausrichtung ein Leitbild zu erarbeiten.

Was ist ein Leitbild?

Ein Leitbild ist eine schriftliche Erklärung einer Organisation über ihr Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien. Es formuliert einen Zielzustand. Nach innen soll ein Leitbild Orientierung geben und somit handlungsleitend und motivierend für die Organisation als Ganzes und die einzelnen Mitglieder wirken. Nach aussen (Öffentlichkeit, Kunden) soll es deutlich machen, wofür eine Organisation steht. Es bildet den Rahmen für Strategien, Ziele und operatives Handeln.

Wie das Leitbild entstand

Der Gemeinderat merkte, dass Lungern gar kein akuelles Leitbild hat. Schnell stellte sich heraus, dass für die Schaffung eines solchen Leitbildes professionelle Hilfe von Vorteil wäre. Daher wurde die BDO AG beigezogen. BDO AG kennt Lungern schon von der Rechnungsrevision her und auch das Projekt operativ/strategische Trennung wurde von der BDO AG begleitet.

Der nun folgende Prozess an und für sich war sehr spannend. Der Gemeinderat befasste sich intensiv mit verschiedenen Themen. Auch die Bevölkerung konnte sich einbringen und zeigte viel Interesse an der ganzen Thematik.

Entstanden sind daraus neun Schwerpunktthemen. Zu jedem Bereich gibt es



Bilderbuchlandschaft: Die Kapelle Bürglen und rechts hinten Kaiserstuhl.

Leitgedanken oder Leitideen. Damit will man den zukünftigen Zustand beschreiben. Mit den Leitsätzen/Leitziele versucht man aufzuzeigen, was man machen will, um den Leitgedanken umzusetzen.

Im vorliegenden Leitbild finden Sie die Leitgedanken mit den Leitsätzen. Aber alle Arbeit am Leitbild wäre nutzlos, wenn der Prozess hier fertig wäre. Nun beginnt für den Gemeinderat die eigentliche Arbeit.

Zuständigkeiten

Die gedruckte Fassung des Leitbildes der Einwohnergemeinde Lungern liegt nun

vor. Nun gilt es, die groben Leitgedanken und -ideen zu «verfeinern» und Massnahmen zu kreieren, welche eine zukunfts-trächtige und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Lungern ermöglicht. Dies erfordert klare Zuständigkeiten innerhalb der Gemeindekanzlei und eine enge Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Departementsvorsteherinnen/-vorstehern sowie dem Verwaltungspersonal.

Zu diesem Zweck wurde jedem Mitglied des Einwohnergemeinderats eine Person aus der Gemeindekanzlei zugeteilt:

Fortsetzung Seite 4



Leben und geniessen: Dazu gehört im Hochsommer auch die Badi am See.

Fortsetzung von Seite 3

	Strategische Ebene	Operative Ebene
Departement Präsidium Gemeindeversammlung, Gemeinderat, Kommissionen, Abstimmung/Wahlen, Führung, Aufsicht, Gemeindekanzlei, Personal, Öffentlichkeitsarbeit, Einbürgerungen, Polizei, Erbschaftswesen	Sepp Vogler, Gemeindepräsident	Adrian Truttmann, Gemeindeschreiber
Departement Bau Raumordnung, Richtplanung, Ortsplanung, Quartierplanung	Monika Vogler, Gemeinderätin	Bauamt Giswil-Lungern
Baupolizei, Baubewilligungen	Monika Vogler, Gemeinderätin	Bauamt Giswil-Lungern
Hochbauten, Gemeindebauten, öffentliche Anlagen, Vermietungen	Monika Vogler, Gemeinderätin	Daniel Walker, Fachbereich technische Dienste
Tiefbau, Strassen, öffentlicher und privater Verkehr, Plätze, Anlagen und Wege	Monika Vogler, Gemeinderätin	Daniel Walker, Fachbereich technische Dienste
Haus- und Werkdienst	Monika Vogler, Gemeinderätin	Daniel Walker, Fachbereich technische Dienste
Kultur- und Denkmalpflege	Monika Vogler, Gemeinderätin	Bauamt Giswil-Lungern
Departement Bildung und Kultur Volksschule, Schulplanung, Musikschule, schulergänzende Tagesstrukturen	Pia Vogler, Gemeindevizepräsidentin	Schulleiter Marc Cavin
Kultur, Vereine, Freizeit, Sport	Pia Vogler, Gemeindevizepräsidentin	Adrian Truttmann, Gemeindeschreiber
Departement Finanzen Finanzplanung, Budget, Rechnung, Steuern, Finanzausgleich, Sonderfinanzierungen, Controlling, Versicherungen	Susanne Imfeld, Gemeinderätin	Eva Amstalden, Fachbereich Finanzen
Departement Gesundheit und Soziales Gesundheitswesen, Prävention, ambulante Dienste, Mandate Kinder- und Erwachsenenschutz, soziale Wohlfahrt, persönliche und wirtschaftliche Hilfe, familienergänzende Kinderbetreuung, Jugendarbeit, Pflegekinderwesen, Betagtenarbeit, Integration, soziale Institutionen, Friedhof, Bestattungen	Martin Gasser, Gemeinderat	Stefanie Gasser, Fachbereich Kanzlei
Departement Umwelt-, Land- und Forstwirtschaft Abfallentsorgung, Tierkörper- und Kadaverbeseitigung, Abwasserentsorgung, Energie, Wasserversorgung, Notwasserplanung, Landwirtschaft, Tierschutz, Forst, Naturschutz, Gewässer, Wasserbau, Wuhrgenossenschaften	Denis Schürmann, Gemeinderat	Daniel Walker, Fachbereich technische Dienste
Departement Sicherheit und Wirtschaft Gewerbe, Handel, Wirtschaft, Gastgewerbe, Wirtschaftsförderung, Tourismus, bewilligungspflichtige Anlässe, Glücksspiele, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr, Feuerschau, Militär, Zivilschutz, Schiesswesen, Gemeindeführungsstab, Naturgefahren Lawinen und Wasser	Bruno Bürgi, Gemeinderat	Adrian Truttmann, Gemeindeschreiber

Weiteres Vorgehen betreffend Umsetzung des Leitbildes

Mit der Verknüpfung der strategischen mit der operativen Ebene ist ein erster Grundstein für die künftige Zusammenarbeit gelegt worden. In einem nächsten Schritt erarbeiten nun die einzelnen Departemente mit den Fachbereichsleitern die entsprechenden Departementsstrategien, welche anschliessend im Einwohnergemeinderat

zur einer Gesamtstrategie zusammengeführt werden. Ebenfalls werden Visionen entwickelt, welche mit gezielten Massnahmen verfolgt werden sollen. Das daraus entstehende Ratsprogramm hilft anschliessend, die kurzfristigen Massnahmen umzusetzen, ohne die mittel- bis langfristig anstehenden Projekte zu vergessen. Momentan befindet sich der Einwohnergemeinderat am Anfang dieses Weges.

Man ist jedoch überzeugt, mit dem eingeschlagenen Weg eine nachhaltige und zukunftssträchtige Entwicklung unserer Gemeinde zu erreichen. Lassen Sie sich nun vom Leitbild inspirieren, und nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, um zu sehen, welche Schwerpunkte die Gemeinde Lungern in den kommenden Jahren verfolgen möchte. Viel Vergnügen beim Durchsehen.

Protokolle vom 29. April bis 24. Juni 2013

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Gesamterneuerungswahlen des Kantons- und des Regierungsrats für die Amtsdauer 2014 bis 2018 – Stellungnahme zum Wahltermin

Der Einwohnergemeinderat hat zum Vorschlag des Regierungsrates betreffend den Gesamterneuerungswahlen des Kantons- und des Regierungsrates für die Amtsdauer 2014 bis 2018 entsprechend Stellung genommen. Es wurde die Variante mit dem ersten Wahlgang am 9. März 2014 und zweiter Wahlgang am 6. April 2014 unterstützt.

Ersatzbeschaffung Computerhardware

Für die Ersatzbeschaffung der Computerhardware auf der Gemeindeverwaltung wurde ein entsprechendes Kostendach genehmigt.

GIS Daten AG Generalversammlung: Delegation

Als Vertreter der Generalversammlung GIS Daten AG wurde Gemeinderat Martin Gasser bestimmt.

Revision der nichtlandwirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Steuerschätzungen: Stellungnahme zu den Landwertplänen

Der Einwohnergemeinderat hat zur Revision der nichtlandwirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Steuerschätzungen Stellung genommen und Änderungen vorgeschlagen.

Aufhebung des Ferienlagers im Schulhaus Grossmatt

Der Einwohnergemeinderat hat beschlossen, dass das Ferienlager im Schulhaus Grossmatt per Januar 2014 aufgehoben wird. Die Schule benötigt längerfristig mehr Schulräume; hohe Investitionskosten sowie der grosse administrative Aufwand rechtfertigen diesen Entscheid.

Anstellung Werkdienst-Mitarbeiter

Als neuer Werkdienst-Mitarbeiter wird Bruno Zumstein per 1. August 2013 angestellt.

Stellungnahme Sanierung Bahnübergänge Lungern–Bründli

Der Einwohnergemeinderat nimmt zum geplanten Bauvorhaben Sanierung Bahnübergänge Lungern–Bründli in zustimmendem Sinne Kenntnis. Man wies jedoch darauf hin, dass der Bahnübergang auch für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung erstellt werden muss.

Stellungnahme zum Ausstellen von Direktbussen bei Widerhandlungen ge-

gen das Gesetz bzw. Verordnung von Halten von Hunden und Hundesteuer

Der Einwohnergemeinderat hat zum Vorschlag vom Sicherheits- und Justizdepartement Stellung genommen. Der Gemeinderat spricht sich für eine einheitliche Praxis aus, indem die Aufnahme von Mindestvorschriften im kantonalen Hundereglement und einer entsprechenden Anpassung der Ordnungsbussenverordnung erfolgen.

Vernehmlassung zu kantonalen Vorlage betreffend der Neufassung des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs

Der Einwohnergemeinderat hat zum Entwurf des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs Stellung genommen. Der Einwohnergemeinderat begrüsst, dass die Vorlage keine direkten finanziellen Auswirkungen auf die Kostenbeiträge der Gemeinde Lungern hat. Ergänzend wurde darauf hingewiesen, dass die Bahn-Ersatzbusse unbedingt aufrecht erhalten bleiben müssen. Die Gemeinde Lungern ist auf dieses Angebot angewiesen.

Abrechnung 2012 gemäss Leistungsvereinbarung zur Erbringung der Nothilfe an Personen mit NEE-Entscheid

Der Einwohnergemeinderat hat die Abrechnung sowie die ergänzenden Bemerkungen 2012 entsprechend genehmigt.

Bauamt Lungern-Giswil: neue Leistungsvereinbarung

Der Einwohnergemeinderat hat der neu überarbeiteten Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Giswil und der Gemeinde Lungern im Fachbereich der operativen Tätigkeiten Raumplanung, Bau und Infrastruktur genehmigt. Die Anpassungen erfolgten, da in der Gemeinde Lungern die Stelle des Leiters Technische Dienste per September 2012 neu geschaffen wurde. Der Bereich Infrastrukturanlagen wird jetzt über die Gemeinde Lungern ausgeführt.

Werbefafeln beim Bahnhof Lungern

Der Einwohnergemeinderat hat dem Vorhaben für die Erstellung von einer Werbefafel beim Bahnhof Lungern zugestimmt. Die Werbefafeln können je nach Jahreszeit entsprechend ausgewechselt werden. Bei regionalen oder überregionalen Veranstaltungen kann die Werbefafel durch den entsprechenden Veranstalter genutzt werden. Die Ausführung dieser Tafel erfolgt im Frühling 2014.

Schneerutschgefährdung Rehplätz: Genehmigung Bauprojekt

Der Einwohnergemeinderat hat den Bericht sowie das Variantenstudium betreffend der Schneerutschgefährdung Rehplätz zur Kenntnis genommen und hat den Auftrag für die Ausschreibung, die Bauleitung sowie die Realisierung der Firma belop gmbh in Sarnen übertragen. Der Start der Arbeiten ist im Oktober / November 2013 geplant. Die Fertigstellung erfolgt im Frühling 2014.

Auftragsvergabe Ersatz Tanklöschfahrzeug

Die Ausschreibung des Tanklöschfahrzeuges erfolgte im öffentlichen Verfahren. Die eingegangenen Offerten wurden von der Kommission TLF entsprechend bewertet. Das Angebot der Firma Brändle AG Wil hat in der Auswertung am besten abgeschnitten.
Fortsetzung Seite 6

Gemeinde- versammlungen 2013

Herbst-Gemeindeversammlung:
Donnerstag, 21. November 2013,
20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

Urnengänge

Abstimmung vom 22.09.2013

- Eidgenössische Vorlagen
- Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht»
- Revision des Epidemiengesetzes
- Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops

Weitere Abstimmungsdaten:
24. November 2013

Martinigespräch

Donnerstag, 7. November 2013

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Sozialdienst	041 679 79 60
Bauamt	041 676 77 12
Pfarramt	041 678 11 55
Sterbebegleitung	041 678 14 06
Arzt	041 678 18 69

ten. Der Einwohnergemeinderat hat dem Kauf eines Tanklöschfahrzeuges der Firma Tony Brändle AG Wil zugestimmt.

Bestätigung von Delegationen und Kommissionen von Denis Schürmann

Der Einwohnergemeinderat bestätigte die Wahl von Denis Schürmann per 1. Juli 2013 als Delegierter im Entsorgungszweckverband, als Delegierter im Zweckverband Tierkörperbeseitigung, als Kommissionsmitglied für den gemeinderätlichen Ausschuss Bau, als Kommissionsmitglied in der Strassenraumgestaltung sowie als Vorsitzender der Entsorgungskommission.

Verkauf von 21 m² ab Parzelle 767, Bürglenstrasse

Der Einwohnergemeinderat hat dem Verkauf von 21 m² ab der Parzelle 767 an Niklaus Gasser zugestimmt. Der Kaufvertrag wird nun entsprechend ausgearbeitet.

Umrüstung auf LED-Strassenleuchten

Der Auftrag von 50 Stück LED-Strassen-

leuchten des Lampentyps Schröder HAPI-LED für das Jahr 2013 wurde vom Einwohnergemeinderat bestätigt. Es wird darauf geachtet, dass ganze Strassen oder Quartiere umgerüstet werden. Die Realisierung und Auftragsüberwachung wurde in den Fachbereich technische Dienste übertragen.

Entsorgungszweckverband: Delegiertenversammlung

Gemeinderat Karl Inäbnit und Gemeinderätin Susanne Imfeld wurden als Vertreter der Einwohnergemeinde Lungern für die Delegiertenversammlung vom Entsorgungszweckverband bestätigt. Sie wurden beauftragt, den traktandierten Geschäften zuzustimmen.

Stiftung Pro Lungern-Obsee

Der Tätigkeitsbericht 2012 wurde zur Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung 2012 wurde vom Einwohnergemeinderat als Aufsichtsbehörde genehmigt.

Ausscheidung Gewässerräume innerhalb der Bauzone

Der Auftrag für die Grundlagenerhebung für die Ausscheidung der Gewässerräume wurde an die Firma Theo Stierli + Partner AG in Luzern übertragen.

Standort-Promotion Obwalden: Ansprechperson für Top-Kunden

Als Ansprechperson für die Beziehungspflege der Top-Kunden der Einwohnergemeinde Lungern wurde Gemeinderätin Susanne Imfeld gewählt.

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung erteilt an:

- Josef Vogler-Gasser, Anbau Strohlager an bestehenden Stall, P. 1983;
- Walter und Monika Bürgi-Kiser, Anbau Treppenhaus, Aussendämmung und Fensterersatz, P. 1961;
- Marco und Silvia Rohrer-Zumstein, Umbau gedeckter Sitzplatz zu Wintergarten, P. 1676.

Departementsverteilung für den Rest der Amtsdauer 2012–2016 Gemeinderat Lungern per 1.7.2013

Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 13. Mai 2013 werden die Departemente wie folgt verteilt bzw. die Stellvertretungen wie folgt geregelt (gültig ab 1. Juli 2013):

Präsidium	Josef Vogler	Gemeindeversammlung, Gemeinderat, Kommissionen, Rechtsetzung, Abstimmungen/Wahlen, Führung, Gemeindeverwaltung, Medien, Einbürgerungen, allgemeine Aufgaben, Polizei, Erbschaftswesen, Personal
Stellvertretung	Pia Vogler	
Bildung und Kultur	Pia Vogler	Volksschule, Schulplanung, Musikschule, schulergänzende Tagesstrukturen, Kultur, Vereine, Freizeit, Sport
Vizepräsidentin		
Stellvertretung	Susanne Imfeld	
Bau	Monika Vogler	Raumordnung, Richtplan, Ortsplanung, Quartierplanung, Baubewilligungen, Hochbauten, Gemeindebauten, öffentl. Anlagen, Tiefbau, Strassen, Plätze, Anlagen, Wege, Verkehr, Haus- und Werkdienst, Kultur- und Denkmalpflege
Stellvertretung	Martin Gasser	
Finanzen	Susanne Imfeld	Finanzplanung, Budget, Rechnung, Steuern, Finanzausgleich, Sonderfinanzierung, Controlling, Versicherungen
Stellvertretung	Josef Vogler	
Gesundheit / Soziales	Martin Gasser	Gesundheitswesen, Prävention, ambulante Dienste, soziale Wohlfahrt, persönliche und wirtschaftliche Hilfe, Jugendarbeit, Pflegekinderwesen, Betagtenarbeit, Integration, soziale Institutionen, Sozialversicherungen, Friedhof, Bestattungen, familienergänzende Kinderbetreuung, Mandate Kindes- u. Erwachsenen-Schutz
Stellvertretung	Denis Schürmann	
Umwelt / Land- und Forstwirtschaft	Denis Schürmann	Abfallentsorgung, Tierkörper- und Kadaverbeseitigung, Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Notwasserplanung, Landwirtschaft, Tierschutz, Forst, Naturschutz, Gewässer, Wasserbau, Wuhrgenossenschaften, Energie
Stellvertretung	Bruno Bürgi	
Sicherheit / Wirtschaft	Bruno Bürgi	Gewerbe, Handel, Wirtschaft, Gastgewerbe, Wirtschaftsförderung, Tourismus, bewilligungspflichtige Anlässe, Glücksspiele, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr, Militär, Zivilschutz, Schiesswesen, Gemeindeführungsstab, Naturgefahren Lawinen, Naturgefahren Wasser
Stellvertretung	Monika Vogler	

Infrastruktur in der Gemeinde verbessert

Was sich in Lungern bewegt

Sicherheit in den Gemeindeliegenschaften:

Die Gemeindeliegenschaften wurden intern in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrkommandanten auf die Sicherheit geprüft. In den Schulhäusern Kamp und Grossmatt sowie im Mehrzweckgebäude wurden Feuerlöscher nachgerüstet. Im Schulhaus Gräbli und im Mehrzweckgebäude mussten Fluchtwege angepasst werden. Im Schulhaus Gräbli wurde ein Feuerlöschposten versetzt, da dieser im Notfall nicht zugänglich gewesen wäre. Die Gemeinde und die Feuerwehr Lungern haben den Service der Feuerlöscher koordiniert und konnten so wesentlich tiefere Konditionen bei der Wartung der Löschgeräte vereinbaren. Die Massnahmen bezüglich Sicherheit sind noch nicht ganz abgeschlossen.

Neuer Kommunaltraktor: Die Gemeinde Lungern verfügt neu über einen kleinen Kommunaltraktor. Dieser wurde mit einem Schneeschild, einer Schneefräse und einer kleinen Salze ausgestattet. Der Kleintraktor wird hauptsächlich für die Schneeräumung bei Plätzen und Trottoirs, für die Robidog- und Abfalltouren sowie als Fortbewegungsmittel für die Werkdienstmitarbeiter eingesetzt. Mit diesem Traktor kann der Werkdienst effizienter die vielseitig anfallenden Arbeiten in der Gemeinde erledigen. Der Lernende kann nach der Absolvierung seiner Roller-Fahrprüfung zu seinen Einsatzorten fahren und Arbeiten selbstständig ausführen.

Sanierung Mülibachersträssli: Mit der Sanierung vom Mülibachersträssli wurde anfangs April begonnen. Die Arbeiten konnten bisher gemäss Terminplan ausgeführt werden. Aufgrund der Bauarbeiten muss die Strasse immer wieder für längere Zeit gesperrt werden. Nur so ist das effiziente Arbeiten der Baufirma möglich. Auf die Arbeiten der Landwirte wird soweit möglich Rücksicht genommen. Aus diesem



Der neue Spielplatz beim Schulhaus Kamp.

Grund wurden auch die Bauarbeiten von Ende Mai bis Mitte Juni unterbrochen. Wir danken den Anwohnern für das entgegengebrachte Verständnis.

Neuer Spielplatz beim Schulhaus Kamp:

Der Spielplatz beim Schulhaus der Unter- und Mittelstufe musste aufgrund diverser Mängel ersetzt werden. Eine Reparatur beim zirka 20 Jahre alten Spielplatz lohnte sich nicht mehr, da die Instandstellungen unwesentlich teurer gewesen wären als ein Ersatz. Kurz vor den Osterferien wurde der alte Spielplatz durch den Werkdienst der Gemeinde und in Mithilfe der Schulhauswarte demontiert. Während den Osterferien wurde der neue Spielplatz durch die Gasser Felstechnik AG erstellt. Nach den Osterferien konnten die Rutschbahn, die Federwippe und der Kletterturm den Kindern übergeben werden. Die Kinder nahmen die neuen Geräte sofort in Beschlag. Die Gemeinde freut sich, dass die Spielgeräte auf solch grosses Interesse stossen.

Zivilschutzzeinsatz: Im Herbst 2012 wurde festgestellt, dass sich die Brücke beim Voregggraben in der Grundegg in einem sehr

schlechten Zustand befindet. Aus diesem Grund wurde der Zivilschutz Obwalden angefragt und eine Begehung vorgenommen. Der Zivilschutz hat sich sofort bereit erklärt diesen Ersatz im Frühling 2013 vorzunehmen. Im Winter brach dann die bestehende Holzbrücke zusammen. Der Vitaparcour konnte so nicht mehr genutzt werden. In der ersten Maiwoche wurde eine Gruppe von Zivilschutzleistenden in Lungern eingesetzt. Diese haben mit grossem Einsatz eine neue Brücke erstellt und morsche Treppenstufen beim Vitaparcour ersetzt. Die Gemeinde Lungern dankt dem Zivilschutz Obwalden für den erbrachten Einsatz und freut sich, auch weitere Projekte in diesem Rahmen ausführen zu können.

Lungern verfügt somit wieder über einen sehr attraktiven Fitnessrundkurs. Überzeugen Sie sich bei einem privaten Training oder mit dem Verein. Bei einem Spaziergang mit den Kindern können Sie die Geräte und Gleichgewichtsübungen sehr gerne ausprobieren. Ausgangspunkt des 1,3 Kilometer langen Rundkurses ist der Parkplatz der Gasser Felstechnik beim Brünnig Indoor.

Stichstrasse Hag: Die Einwohnergemeinde Lungern besitzt im Gebiet Hag noch rund 12'000 m² Industrieland. Mit der Planung der Erschliessungsstrasse wurde aufgrund der Anfrage von zwei Kaufinteressenten begonnen und das Bauprojekt beim Bauamt eingereicht. Die beiden Interessenten beabsichtigen total rund 3200 m² Industrieland von der Gemeinde Lungern zu erwerben. Die Interessenten beabsichtigen noch im 2013 mit dem Bau zu beginnen.

Daniel Walker, Fachbereichsleiter technische Dienste



Die Brücke beim Voregggraben wurde durch den Zivilschutz erneuert.

Zivilstandsnachrichten

Unsere neuen Erdenbürger

20. Mai 2013

Bucher Anastasia Dominique, von Romoos LU, Tochter des Vogler Marcel, von Lungern OW, und der Bucher Carolina, von Romoos LU

22. Mai 2013

Emini Emir, von Mazedonien, Sohn des Emini-Shakjiri Ljirim, von Mazedonien, und der Emini-Shakjiri Drita, von Mazedonien

Das Ja-Wort gegeben...

24. Mai 2013

Gut-Odermatt Sonja, von Dallenwil NW, und Gut-Odermatt Urs, von Oberdorf NW, wohnhaft in Lungern, Rosenweg 4

Unsere Verstorbenen

22. April 2013

Vogler-Andermatt Ernst, geb. 22.12.1927, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

22. April 2013

Ming-Bischofberger Albert, geb. 17.08.1932, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

6. Mai 2013

Britschgi-Birrer Margaritha, geb. 12.04.1937, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Röhrligasse 38

5. Juni 2013

Odermatt-Vogler Frieda, geb. 16.01.1929, von Lungern OW und Dallenwil NW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11



Friedliche Abendstimmung über dem Lungernersee. Blick von Bürglen über das Tal mit den Berner Alpen im Hintergrund.

13. Juni 2013

Baumann-Gasser Werner, geb. 21.04.1924, von Wassen UR, wohnhaft gewesen in Lungern, Bärenmattenstrasse 15

5. Juli 2013

Boog-Imfeld Anna Martha, geb. 22.10.1915, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

Änderung in der Publikation «Wir gratulieren»: Da es immer wieder zu un-

erwünschten Publikationen gekommen ist, verzichtet die Redaktion von «Lungern informiert» auf die automatische Bekanntgabe von Zivilstandesereignissen wie zum Beispiel runde Geburtstage, silberne, goldene Hochzeiten etc.

Selbstverständlich werden auch zukünftig auf ausdrücklichen Wunsch Gratulationen publiziert, dies muss aber der Redaktion schriftlich gemeldet werden.

Per 31.12.2013 geschlossen

Aufhebung des Ferienlagers im Schulhaus Grossmatt, Lungern

An der Sitzung vom 29.04.2013 hat der Einwohnergemeinderat Lungern beschlossen, das Ferienlager im Schulhaus Grossmatt Ende 2013 zu schliessen.

Erweitertes Platzbedürfnis der Schule und dringend notwendige Sanierungen der sanitären Anlagen haben den Einwohnergemeinderat zu diesem Entschluss bewogen.

Das Ferienlager wird deshalb per 31.12.2013 geschlossen. Zukünftige Anfragen werden von der Einwohnergemeinde Lungern an andere Anbieter von Ferienlagern in Lungern weitergeleitet.

Bild rechts: Eingangsbereich zum Ferienlager im Schulhaus Grossmatt.



«Willkum zionis»

Lungern lädt zum Seenachtsfest mit Feuerwerk

Ein bezaubernder Abend erwartet die Besucherinnen und Besucher des Seenachtsfestes in Lungern am Mittwoch, 31. Juli 2013. Höhepunkt ist ab 22.00 Uhr ein spektakuläres Feuerwerk über dem See.

Das Kinderprogramm startet um 17.00 Uhr im Seepark mit einer Stunde *Unterhaltung total*: Zauberei, Jonglieren, Stelzenlaufen, anschliessend versucht Zauberer Roland van den Berg seinen Weltrekordversuch zu unterbieten: 100 Ballonhunde unter 6 Minuten und 27 Sekunden zu formen. Weitere Attraktionen wie Hüpfburg, Kistenstapeln, Kindertraktorenrennen, Ponyreiten, Streichelzoo, Kinderschminken, Kinderkarussell lassen die Kinderherzen höher schlagen. Die Minigolfanlage ist bereits ab 09.00 Uhr offen und kann den ganzen Tag zum halben Preis benutzt werden.

Auch dieses Jahr eröffnet der Hängegleiterclub Hagsfloh das Seenachtsfest um 18.00 Uhr mit einer Hängegleitershow mit Punktlandung auf dem See. Alle, die sich im klaren See abkühlen wollen, können dies mit der neuen Attraktion Swiss Blob Battle bereits ab 12.00 Uhr tun. Wer wagt den coolsten, weitesten Jump in das kühle Nass? Und wer doch lieber etwas ruhiger auf dem See gleiten will, kann das mit einem Pedalo oder mit Stand-Up-Paddlen ausprobieren. Diverse Surfbretter können vor Ort getestet werden.

Zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten gibt es zu probieren; Ochs am Spiess, Bratkäse, Bratwurst, Äplermagronen, Fischknusperli, Spagetti in diversen Kreationen, Piz-



Foto: Walter Ming-Isaak

Der Höhepunkt des Seenachtsfestes Lungern ist das grosse Feuerwerk um 22.00 Uhr.

zas oder feine Apfelkuchlein und noch vieles mehr. In der Bierschwemme oder in einer der zahlreichen Bars gibt es verschiedene Gaumenfreuden.

Ab 18.00 Uhr wird entlang des Seeufers und auf dem Festgelände musikalische Unterhaltung geboten. Mehr als 8 Bands und Musikformationen freuen sich auf die Besucher. So spielen unter anderem die Alphornbläser aus Lungern, Echo vo hinnä firä, suurstOff, Bandellas all Dente, the pasta cowboys, Echo vom Arvi, Echo vo dr Rüti und begeistern die Besucher mit verschiedenen Melodien.

Nach dem Feuerwerk wird auch in diesem Jahr «Chue Lee» in der Lopp für gute Stimmung sorgen; parallel dazu neu im Seepark The Pasta Cowboys mit Stilrichtung Italo Country-Pop-Rock. Lassen Sie sich überraschen und mitreissen.

Der grosse Höhepunkt startet um 22.00 Uhr mit einem eindrucksvollen Feuerwerk. Farbige Blumen, Regenbogen und glitzernde Fantasiebilder werden am Lungenerer Nachthimmel die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Staunen bringen. Mit stimmungsvollen Schwimmkerzen auf dem See wird das Spektakel langsam ausklingen.

In der Nähe des Festgeländes sind Gratis-Parkplätze vorhanden.

Wer lieber ohne Stress Reisen will, erreicht das Seenachtsfest Lungern komfortabel mit der Zentralbahn. Für die Heimreise übernimmt der Transportpartner Koch Reisen einen Shuttleservice Lungern bis Alpnach mit Halt in allen Gemeinden. Individuell bringt Sie Taxi Toni und sein Team direkt vor die Haustüre.

Detaillierte Angaben zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Shuttle-Bus sowie zum gesamten Programm finden sie auf unserer Website

www.seenachtsfest-lungern.ch

Wir freuen uns, Sie bei uns am schönen See begrüßen zu dürfen.

Die Lungenerer Vereine und das OK Seenachtsfest Lungern



OK und Vereinsvertreter am Seenachtsfest Lungern. Von links, ganz hinten: Glois Vogler (OK), Dani Walker (OK), Marco Rohrer (Hüttstetter), Franz Amgarten (FC), Godi Amatter (Badi), Albert Imfeld (Schützen), Hans Furrer (Trachten), Rudy Odermatt (Rest. Bahnhof). Von links, Mitte und vorne: Ruedi Hodel (OK), Wendel Imfeld (OK), Ester Ming (Samariter), Stefan Vetter (OK), Bruno Vogler (Skiclub), Vreni Gasser (Sport Union), Sarah Berchtold (Volleyball), Zeno Beck (Fischer), Helen Schallberger (Braunvieh), Seebi Amgarten (Gumulu), Isabelle Gasser (OK). Auf dem Foto fehlen einige Vereinsvertreter/OK-Mitglieder.

Nicht heimische Pflanzenarten breiten sich aus

Invasive Neophyten

In der Schweiz breiten sich viele Pflanzenarten aus, welche hier nicht heimisch sind. Diese Pflanzen nennt man Neophyten. Die meisten dieser Pflanzen stammen aus Privatgärten, welche sich durch Versamung auch im Landwirtschaftsland oder im Wald ausbreiten können. Invasiven Neophyten nennt man Pflanzen, welche einheimische Pflanzenarten verdrängen und dadurch Probleme verursachen können. In der Schweiz gibt es zurzeit 350 Neophytenarten, davon gelten 45 Arten als invasiv. Von diesen werden 24 Arten als nachweislich schädlich und 21 Arten als potentiell schädlich eingestuft. Es besteht nicht nur das Problem, dass sich die ortsfremden Pflanzen ausbreiten, sondern diese teilweise für Mensch und Umwelt gefährlich sein können. Hauptsächlich werden momentan folgende Pflanzen im Kanton Obwalden bekämpft:

Bei der **Ambrosia** handelt es sich um eine Pflanze, auf welche viele Menschen sehr stark allergisch reagieren. Im Kanton Obwalden ist momentan kein Standort bekannt.

Das **Drüsiges Springkraut** ist besonders gefährlich an steileren Berghängen und an Bach- oder Seeufern. Die Pflanze verfügt über sehr oberflächliche Wurzeln. Dadurch werden Hangrutsche und Ufererosion begünstigt. Das Springkraut sollte vor der Blütezeit entfernt werden, da die Blüten über einen Schleudermechanismus verfügen und bei Berührung die Samen mehrere Meter weit davon schleudern. In Lungern ist momentan kein Standort bekannt.

Alle bekannten **Essigbäume** in der Gemeinde Lungern wurden mittlerweile beseitigt.

Die **Goldrute** kommt in Lungern bereits an diversen Standorten vor. Die Pflanze breitet sich aus und verdrängt somit die einheimische Flora. Besonders Deponien und Uferregionen sind bislang betroffen.

Der **Japanknöterich** konnte in Lungern bislang an rund einem Dutzend Standorten festgestellt werden. Problematisch ist die Bekämpfung dieser Pflanze, da kleinste in der Erde verbleibende Rhizomstücke (Wurzelstock) wieder austreiben können. Die Wurzelteile können eine Tiefe von drei Metern erreichen. Erdreich auf welchem sich Japanknöteriche oder auch andere Asiatische Knöteriche befunden haben, dürfen nicht anderweitig wieder eingebaut werden. Die Erde ist in die Verbrennungsan-



Einer von mehreren Neophyten: Der Riesenbärenklau ist keine heimische Pflanzenart, er stammt aus dem Kaukasus.

lage zu bringen oder auf Spezialdeponien mit mindestens fünf Metern Überdeckung zu entsorgen.

Der **Kirschlorbeer** ist in vielen Gärten eine beliebte Heckenpflanze. In der freien Natur verdrängt er jedoch durch seinen ganzjährigen Schattenwurf die einheimischen Pflanzen. Aus diesem Grund ist er ausserhalb der Gärten zu entfernen. Ausserhalb von Gärten ist momentan kein Standort bekannt.

Der **Riesenbärenklau** stammt aus dem Kaukasus und ist ein Doldenblütler und sieht aus wie eine sehr grosse Kerbel. Diese kann eine Höhe von über drei Metern erreichen. Auch die Blätter haben eine Länge von einem bis drei Metern. Besonders gefährlich ist der Pflanzensaft, welcher schwere Entzündungen mit Blasenbildung (Verbrennungen) auf der Haut verursachen kann. Diese Pflanzen sollten nur durch Fachpersonen wie Gärtner oder durch den Werkdienst der Gemeinde entfernt wer-

den. Der Samen vom Riesenbärenklau ist bis sieben Jahre keimfähig. Dadurch sind jährliche Kontrollen nach der vollständigen Entfernung zwingend. Momentan sind drei Standorte in Lungern bekannt.

Der **Sommerflieder** hat in vielen Privatgärten einen Platz gefunden und die Besitzer freuen sich am Besuch der vielen Insekten und Schmetterlinge. Leider gehört auch der Sommerflieder zu den Arten, welche sich ausserhalb von Gärten rasant ausbreiten. In der freien Natur sind in Lungern bereits über vierzig Standorte bekannt. Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, ist eine regelmässige Beseitigung durch das Ausgraben der Pflanze erforderlich. In Privatgärten sollten die Blüten vor der Versamung entfernt und im Kehricht entfernt werden. Ein Kompostieren oder die Entsorgung im Grüngut ist nicht empfehlenswert, da die Samen dadurch weiter verbreitet werden. Anstelle eines Sommerflieders, welcher im Juli und

August blüht, kann beispielsweise ein einheimischer Flieder, welcher bereits im Mai bis Juni blüht, gepflanzt werden.

Mit Ausnahme des Kirschlorbeers und des Sommerfliers gehören alle hier erwähnten Pflanzen zu den **verbotenen** invasiven Neophyten.

Grundsätzlich sind einheimische Pflanzen immer zu bevorzugen. Je mehr fremde

Pflanzen in den Gärten ihren Platz finden, desto weniger Lebensraum steht der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt zur Verfügung. Auskunft über einheimische Pflanzen erhalten Sie im Fachhandel oder vom Gärtner.

Bei Interesse können bei der Gemeinde Lungern die bekannten Neophytenstandorte auf einer Karte eingesehen werden.

Meldungen von invasiven Neophyten in der freien Natur nehmen wir gerne entgegen. Sollten sich verbotene invasive Pflanzen in Ihrem privaten Garten befinden, so danken wir für eine fachgerechte Bekämpfung und Entsorgung zu Gunsten der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt.

Daniel Walker, Fachbereichsleiter technische Dienste

Gewährung der Verkehrssicherheit

Bäume, Sträucher und Hecken schneiden

Immer wieder wird festgestellt, dass bei verschiedenen Liegenschaften in der Gemeinde Sträucher und Bäume auf die Strasse und Trottoirs hinausragen. Dies kann zu massiven Sichtbehinderungen im Strassenverkehr führen. Teilweise werden sogar Verkehrsschilder verdeckt.

Wir bitten alle Grundeigentümer/-innen, die Bäume, Sträucher und Hecken entlang der öffentlichen Strassen und Wege gemäss der kantonalen Strassenverordnung zurückzuschneiden.

Die Grundeigentümer/-innen und Pächter/-innen von Liegenschaften entlang von Flurstrassen werden ebenfalls aufgefordert, Bäume und wildwachsende Stauden rechtzeitig auszuforsten, um Schäden am Strassenbaukörper vorzubeugen.

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie des Unterhalts entlang von Strassen und Trottoirs gelten folgende Gesetzesbestimmungen:

Kantonale Strassenverordnung

Art. 59 Abs. 1: *Längs der öffentlichen Strassen dürfen hochstämmige Bäume nicht näher als vier Meter an den Strassen- bzw. Trottoirrand gesetzt werden. Nussbäume und nicht fruchttragende Hochstämme dürfen nicht näher als sechs Meter vom Strassen- bzw. Trottoirrand zu stehen kommen (Art. 107 EG zum ZGB).*

Art. 60: *Das Strassengebiet ist bis auf eine Höhe von viereinhalb Meter von einhängenden Ästen frei zu halten. Sträucher dürfen nicht in das Strassenprofil hineinragen und die Strassenübersicht nicht beeinträchtigen.*

Art. 61 Abs. 1: *Längs der öffentlichen Strassen und Wege dürfen tote Häge die Höhe von zwei Meter, Lebhäge die Höhe von einem Meter nicht übersteigen. Tote Häge dürfen auf die Strassenmark gestellt werden; neuzuerstellende Lebhäge haben*

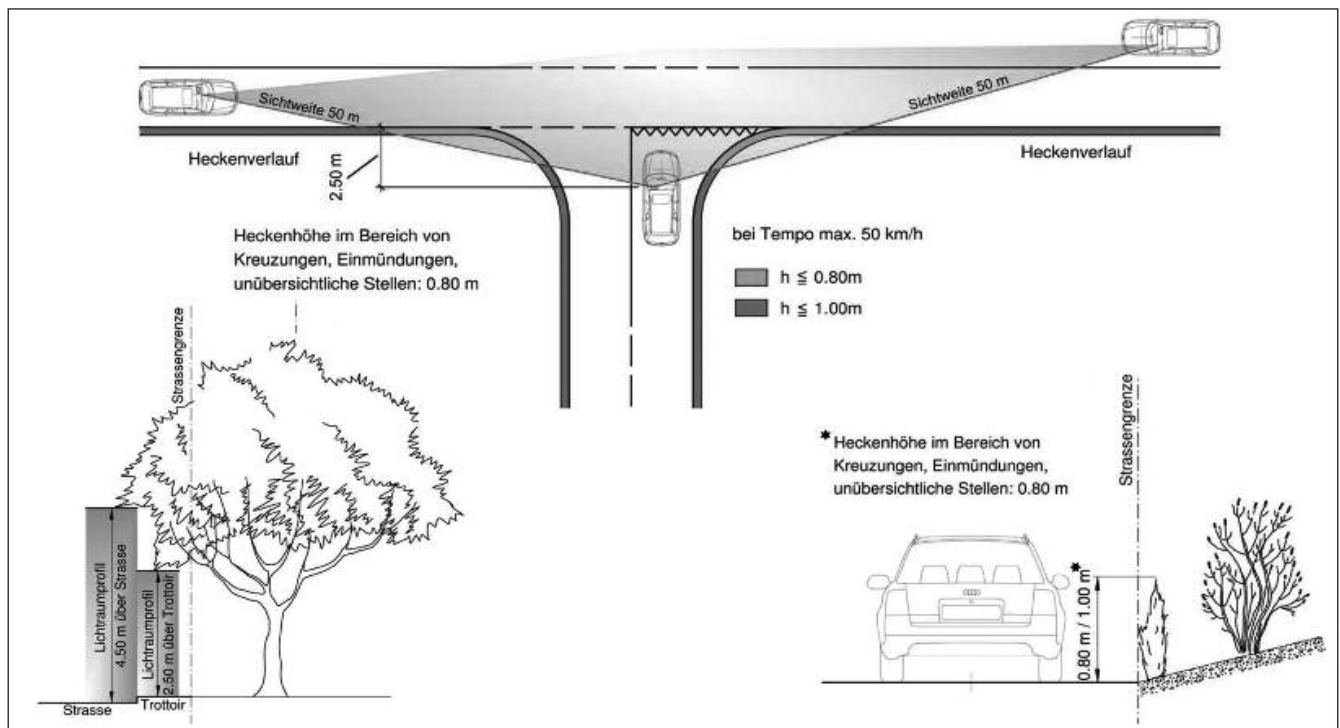
einen Abstand von dreissig Zentimeter von der Strassenmark einzuhalten.

Art. 61 Abs. 2: *Die den Hauptstrassen entlang befindlichen Grünhäge sind vom Eigentümer alljährlich ein- bis zweimal oder auf Aufforderung vom Strasseneigentümer hin, gegen die Strasse zu und in der Höhe gehörig zu beschneiden.*

Wir fordern die betroffenen Grundeigentümer/-innen auf, sich an diese Vorschriften zu halten. Andernfalls werden die erforderlichen Schnitarbeiten unter Kostenfolge zu Lasten der Eigentümer/-innen vorgenommen.

Das Zurückschneiden der Hecken und Sträucher sollte **bis 30. September 2013** erfolgen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.
Einwohnergemeinde Lungern



Marc Cavin

Wechseln in der Schulleitung Lungern



Der in Münsingen BE wohnhafte Marc Cavin tritt auf den 1. August 2013 die Stelle als Schulleiter der Gemeinde Lungern an. Neben verschiedenen Tätigkeiten als Klassenlehrer arbeitete er während zehn Jahren als Schulleiter in Rüfenacht BE und war zuletzt als Schulleiter in Roggwil BE tätig.

Marc Cavin tritt die Nachfolge von Hugo Sigrist und Helen Rohrer an, welche die Schule Lungern per 30. September 2013 bzw. per 31. Juli 2013 verlassen werden.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit heissen Marc Cavin bereits heute herzlich willkommen.

Den Abtretenden Hugo Sigrist und Helen Rohrer wünschen wir für die private und berufliche Zukunft nur das Beste und bedanken uns herzlich für die geleisteten Dienste zum Wohle der Schule Lungern.

Bunkerteam und Jahresprogramm

Informationen Jugendtreff Bunker

Sieben motivierte Jugendliche aus der 2. IOS führen ab den Sommerferien den Jugendtreff Bunker. Dieser findet jeden 2. Freitag Abend statt. Die Jugendlichen sind verantwortlich für den Bunker-Einkauf



Das neue Bunker-Team (Namen siehe Text).

und die gesamte Bunker-Führung. Die Bunker-Anlässe werden von der Bunker-Kommission regelmässig besucht und kontrolliert. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Bunkerteam (Jugendliche) und der Bunker-Kommission ist beiden Gruppen sehr wichtig.

Das neue Bunker-Team setzt sich nun aus folgenden Jugendlichen zusammen:

Jonas Vogler, Stefan Vogler, Simon Ming, Andi Halter (im Bild hinten von links nach rechts); Manuela Gasser, Michaela Gasser, Simona Imfeld (im Bild vorne von links nach rechts).

Bunker-Kommission:

- Martin Gasser (Gemeindevertreter)
- Denis Schürmann
- Fränzi Gasser-Fryand
- Nicole Gasser-Imfeld
- Ein Bunker-Kommissions-Mitglied wird zur Zeit noch gesucht

Gerne stehen wir zum Thema Bunker für offene Fragen oder Anliegen allen zur Verfügung.

Grillstelle und Spielplatz beim Dorfer Sammler

Der Geschiebesammler wird ab dem kommenden Oktober ausgebaut. Aus diesem Grund werden die Grillstelle samt Häuschen wie auch das «Seilplampi» im September 2013 den Bauarbeiten weichen müssen. Nach Beendigung der Bauarbeiten kann das Häuschen und der Grill an einem neuen Standort neben dem Geschiebesammler wieder aufgestellt werden. An welchem Standort das vorhandene «Seilplampi» einen neuen Standort findet ist noch nicht bekannt.

Dokumentation zur Tunnelumfahrung Lungern

Werner Bürgi, Kurzgasse 3, hat eine umfassende Dokumentation über die Tunnelumfahrung Lungern erstellt. Interessierte Leser können diese Broschüre unter [www.lungern.ch/Online-Schalter/Publikationen/Downloads/Tunnelumfahrung Lungern](http://www.lungern.ch/Online-Schalter/Publikationen/Downloads/Tunnelumfahrung%20Lungern) herunterladen.

Jugendtreff im Bunker: Jahresprogramm

(1.-3. OS), 19.30 – 23.30 Uhr

Bunkerdatum:

Freitag, 23. Aug 2013
 Freitag, 06. Sep 2013
 Freitag, 20. Sep 2013

Anlass:

Eröffnung Bunker 2013

Herbstferien

Freitag, 18. Okt 2013
 Donnerstag, 31. Okt 2013
 Freitag, 15. Nov 2013
 Freitag, 29. Nov 2013
 Freitag, 13. Dez 2013

Halloween-Party

Weihnachtsferien

Dienstag, 31. Dez 2013
 Freitag, 10. Jan 2014
 Freitag, 25. Jan 2014
 Freitag, 21. Feb 2014
 Donnerstag, 27. Feb 2014

Silvester Bunker, bis 01.00 Uhr offen!!!

Bunker-Fasnacht

Kinderfasnacht, 13.30 – 17.00 Uhr

Fasnachtsferien

Freitag, 14. Mär 2014
 Freitag, 28. Mär 2014
 Freitag, 11. Apr 2014

Osterferien

Freitag, 09. Mai 2014
 Freitag, 23. Mai 2014
 Freitag, 06. Jun 2014
 Freitag, 27. Jun 2014

Abschlussparty

Sommerferien

Bilder als Zeitzeugen

Zeitdokumente von Lungern



Lungern im Jahr 1925, von der Kirche aus gesehen. Das Bild wurde von Pirmin Gasser, Rietli, zur Verfügung gestellt.



Karte von Lungern mit der alten Kirche und dem Wilerhorn (Gummä). Die Karte wurde von Emma Gasser, Röhrligasse 28, zur Verfügung gestellt.

Lehrabgänge 2013

Abschlussprüfungen: Wir gratulieren allen ganz herzlich

Wir gratulieren herzlich zu den erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfungen:

- Augenoptikerin: von Moos Stefanie, Seestrasse 5
- Bauzeichnerin: Vogler Gina, Dörfli-strasse 23
- Detailhandelsassistentin EBA: Binakaj Arberita, Bahnhofstrasse 3
- Detailhandelsfachfrau EFZ: Ismajli Arlinda, Brünigstrasse 105
- Detailhandelsfachfrau EFZ: Prakaj Dorontina, Brünigstrasse 42
- Drogistin: Gasser Alexandra, Brünig-strasse 36
- Drogistin: Vogler Franziska, Driangel-gasse 13
- Elektroinstallateur EFZ: Furrer Jonas, Zeigergässli 11
- Elektroinstallateur EFZ: Vogler Lukas, Strüpfistrasse 3
- Fachfrau Betreuung EFZ: Kündig Karin, Oberdorfstrasse 12
- Floristin: Bürgi Martina, Diesselbacher-strasse 15
- Forstwart EFZ: Degelo Marco, Brünig-strasse 32
- Forstwart EFZ: Halter Dominik, Gräbli-weg 6

- Hotelfachfrau EFZ: Halter Kathrin, Studenstrasse 19
- Kauffrau / Profil B: Binakaj Kujtesa, Bahnhofstrasse 3
- Kauffrau / Profil E: Gasser Martina, Brünigstrasse 23
- Kauffrau / Profil E: Imfeld Alexandra, Studenstrasse 15
- Kauffrau / Profil E: von Moos Lea, Seestrasse 5
- Kaufmann / Profil E: de la Vega Alvaro, Obseestrasse 48
- Kaufmann / Profil E: Vogler Bas, Sattelmattstrasse, Bürglen
- Köchin EFZ: Gasser Hanny, Driangel-gasse 17
- Koch EFZ, Imfeld Matthias, Bärenweg 3
- Landwirt EFZ: Ming Erich, Bergstrasse 11
- Maurer: Halter Andreas, Studen-strasse 19
- Medizinische Praxisassistentin EFZ: Gasser Melanie, Driangelstrasse 3
- Metallbauer EFZ: Mathyer Jan, Arven-weg 4
- Metallbaukonstrukteur: Vogler Daniel, Wichelrain 5
- Polymechaniker EFZ: Halter Daniel, Röhrligasse 14
- Polymechaniker EFZ: Vogler Simon, Breitenstrasse 31

- Schreiner: Ming Adrian, Bergstrasse 11
- Zimmermann: Bacher Andreas, Auf der Bürglen 7
- Zimmermann: Gasser Florian, Breiten-strasse 16

Wir wünschen den jungen Berufsleuten viel Erfolg und alles Gute für die persönliche und berufliche Zukunft.

Folgenden Personen gratulieren wir herzlich zur bestandenen Maturaprüfung:

- Gasser Raphaela, Hinterseestrasse 4
- Gasser Vera, Driangelgasse 3
- Halter Stefanie, Eimatte 2
- Halter Valérie, Röhrligasse 2
- Steininger Hanna, Brünigstrasse

Die Redaktion von «Lungern informiert» ist bemüht, die Namen aller Berufsleute mit abgeschlossener Ausbildung abdruckend. Sollte die Liste trotzdem unvollständig sein, können sich die betroffenen Personen bei der Redaktion melden. Sie werden dann in der nächsten Ausgabe von «Lungern informiert» aufgeführt.

Dem Herzenswunsch gefolgt und Priester geworden

Zum 90. Geburtstag von Kaplan Hans Gasser

Am Dienstag, 11. Juni 2013, konnte unser geschätzter Kaplan Hans Gasser seinen 90. Geburtstag und ebenfalls 65 Jahre Priesterweihe feiern.

Auf Wunsch von Kaplan Hans Gasser wurde sein Jubiläum im kleinen Rahmen im Betagtenheim Eyhuis gefeiert. Am Sonntag, 30. Juni, fand in der Kapelle vom Eyhuis ein würdevoller Jubiläumsgottesdienst, zu Ehren von Kaplan Hans Gasser, statt. Kaplan Hans Gasser und Pfarreileiter Walter Baumann zelebrierten den Gottesdienst. Kirchgemeinderatspräsident Karl Vogler gratulierte dem Jubilar im Namen der ganzen Pfarrei ganz herzlich und hielt Rückschau auf sein intensives Leben und sein langjähriges priesterliches Wirken.

Anschliessend wurden alle Anwesenden zum Apéro im Betagtenheim eingeladen. Der Kirchgemeinderat sowie geladene Gäste durften dann gemeinsam mit dem Jubilar ein feines Mittagessen einnehmen.

Hans Gasser, geboren 1923, verbrachte seine Kinder- und Jugendjahre in Mülibach, zusammen mit seinen Eltern Johann und Marie Gasser-Hess und seinen beiden jüngeren Geschwistern Marie und Josef. Es war sein Herzenswunsch, Priester zu werden und so absolvierte er nach der Primarschule in Lungern das Mittelschulstudium am Kollegium in Stans. Nach bestandener Matura erfolgte das Theologie-



Kaplan Hans Gasser konnte mit vielen Anwesenden am 11. Juni auf seinen 90. Geburtstag und ebenfalls 65 Jahre Priesterweihe anstossen.

studium am Priesterseminar in Chur. Am 4. Juli 1948 wurde er von Bischof Dr. Christianus Caminada zum Priester geweiht. Seine Primiz durfte er am 11. Juli in Lungern feiern.

Sein seelsorgliches Wirken begann in Wollerau, wo er von 1949–1956 als Kaplan tätig war. Hierauf betreute er als Pfarrer die Pfarrei Altendorf von 1956–1965. Vom Bischof wurde ihm auch Spezialseelsorge übertragen. So war er von 1950–1964 Bauernseelsorger im Kanton Schwyz und von 1952–1978 diente er als Feldprediger in der Armee-seelsorge. 1965–1984 war er als Pfarrer in Alpnach tätig. Aus gesundheitlichen Gründen gab Pfarrer Gasser 1984 die Pfarrstelle in Alpnach auf und kehrte in seine Heimatgemeinde Lungern zurück, wo er als Nachfolger von Kaplan Paul Kuster die Seelsorge in Bürglen übernahm. Kaplan Hans Gasser leistete während den 14 Jahren in selbstloser Weise, in Vertrauen und Gelassenheit, mit Humor und Dialogbereitschaft seinen priesterlichen Dienst. Seine Gewissenhaftigkeit, seine bescheidene, volksverbundene Art im Umgang mit seinen Mitmenschen prägten in all den Jahren sein seelsorgliches Wirken.

1998 verlegte dann Kaplan Gasser seinen Wohnsitz vom Kaplaneihaus ins Betagtenheim Eyhuis und übernahm dort die Heimseelsorge. Die Pensionäre, aber auch Gäste aus der Pfarrei, schätzen die Gottesdienste im Haus und sind dankbar für sein

priesterliches Wirken in der Kranken- und Betagtenseelsorge. In Kaplan Gasser begegnet ihnen ein frohmütiger Mensch, der sich immer auch Zeit nimmt für ein «Nätschi», das oft alte, amüsante Erinnerungen aufleben lässt.

Der Kirchenrat, die Mitarbeiter und die Pfarreiangehörigen danken Kaplan Gasser herzlich für seinen unermüdlischen Einsatz im Dienste der Seelsorge.

Zum 90. Geburtstag entbieten wir ihm unsere herzlichsten Glückwünsche. Es mögen ihm weiterhin gute und gesunde Jahre beschieden sein.



65 Jahre Priesterweihe: Für Kaplan Hans Gasser fand ein würdevoller Jubiläumsgottesdienst statt, den er mit Pfarreileiter Walter Baumann zelebrierte.

Daten Kirchgemeindeversammlungen 2013

Herbstversammlung:

Donnerstag, 14. November 2013
um 20.00 Uhr im
Pfarreizentrum

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat Lungern

Montag: Geschlossen
Dienstag: 09.00–11.00 Uhr
Mittwoch: 09.00–11.00 Uhr
Donnerstag: 14.00–17.00 Uhr
Freitag: 09.00–11.00 Uhr

Aufwändige Klöppelarbeit durch Beat Halter

Neue Altartücher für die Kapelle St. Beat, Obsee

Zurzeit bekommt die Aussenansicht der Kapelle in Obsee ein neues Kleid. Auch im Innern hat die Kapelle bereits einen neuen Glanz erhalten. Es handelt sich nicht um einen neuen Anstrich, sondern seit Januar zieren die beiden Seitenaltäre, den Hochaltar sowie den Zelebrationsaltar neue Altartücher. Diese Altartücher wurden von Beat Halter, Lungern, der Kapelle St. Beat Obsee geschenkt.

In ca. 900 Arbeitsstunden fertigte Beat Halter kunstvoll die Ränder der Altartücher an. Das Klöppeln ist ein altes Kunsthandwerk, das Beat Halter in seiner Freizeit erlernt hat und nun liebevoll pflegt. Im Namen der Kirchgemeinde und der Pfarrei Lungern möchte ich Beat Halter für dieses grosszügige und wunderbare Geschenk von Herzen vergelt's Gott sagen.

Diakon Walter Baumann, Pfarreileiter



Seitenaltar.



Detailansicht Zelebrationsaltar.



Hochaltar.

Astrid Biedermann

Neue Lehrfachperson für den Religionsunterricht der IOS in Lungern



Ab dem 1. August 2013 wird Frau Astrid Biedermann an der 1.–3. IOS als Religionslehrerin unterrichten. Weiter wird Frau Biedermann als Verantwortliche die Firmung 18+ und als Präses den Blauring übernehmen.

Frau Biedermann ist in Saas-Balen VS aufgewachsen und lebt mit ihrer Familie seit 1992 in Giswil. Als gelernte technische

Operationsassistentin hat sie 2011 die Ausbildung zur diplomierten Religionspädagogin RPI an der Theologischen Fakultät in Luzern abgeschlossen. Viele wertvolle Erfahrungen als Religionspädagogin konnte sie während vier Jahren in Sachseln sammeln, welche nun in Lungern zum Tragen kommen.

Wir heissen Frau Astrid Biedermann in Lungern herzlich willkommen und wünschen ihr zahlreiche und spannende Begegnungen.

Der Kirchgemeinderat Lungern

Wieder erhältlich: CD «Bärgandacht» von Monika Morard

Naturjuiz und Jodellieder, gespielt auf der Orgel in der Pfarrkirche Lungern

Verkaufsstellen:
Pfarramt Lungern
OKB Lungern
Papeterie Jenny Lungern
GWAND-Ladä in Sarnen

Die CD ist auch erhältlich unter:
Monika_morard@gmx.ch
oder
Telefon 041 678 14 72

Erlebnisreiche Reise als Lohn für wertvolle Arbeit

Lungerer Ministranten im Goldrausch

So viel sei vorweggenommen: Nach dem Goldrausch vom 12. Juni der Lungerer Ministrantenschar mussten dann doch alle wieder ganz normal am nächsten Tag zur Schule.

Noch wussten nicht alle, wohin die Reise führen würde, als in den frühen Morgenstunden der Car in Lungern losfuhr. Einzig der Vermerk: «Bitte Stiefel und trockene Kleider mitnehmen» hätte auf die Spur zum Gold waschen führen können. Unter fachkundiger Anleitung machten sich dann die Ministranten eifrig ans Gold waschen an der grossen Fontannen zwischen Romoos und Doppleschwand. Schon bald hörte man die ersten gold-fiebrigen Juitzer.

Nach mehr als 2-stündigem Waschen war dann das Gold plötzlich nicht mehr so wichtig, weil die Aussicht auf eine feine Pizza alle in den Bann zog. Am Nachmittag bestaunten wir dann, wie viele andere Touristen, das Löwendenkmal und den Gletschergarten. Als Abschluss und Highlight kämpften wir uns, mit unseren Goldreserven versteht sich, durch das Spiegelabyrinth.

Diese Reise ist der Lohn für die wertvolle Arbeit der Ministranten und ihren Begleitern. Allen ganz herzlichen Dank. Im Besonderen bedanke ich mich für die tolle Betreuung und Begleitung der Bürgler Ministranten bei Helena Soland. Seit meh-

renen Jahren begleitete sie die Bürgler Ministranten und machte für sie die Einsatzpläne. Ein weiterer Dank gilt unserem Sakristan Glois Britschgi sowie den beiden

Organisatorinnen der diesjährigen Ministranten-Reise, Béatrice Imfeld und Judtih Wallimann.

Diakon Walter Baumann



Besuch eines Konzentrationslagers

Schulendbesinnungstag 2013

Die Wertschätzung von Ethik und Menschenleben: Unter dieses Motto könnte man den diesjährigen Schulendbesinnungstag stellen. Wie wenig Wert dem Mensch, vor allem bestimmten ethnischen Gruppierungen, zu gesprochen wurde, durften die Schülerinnen und Schüler der 3. IOS im KZ Natzweiler-Struthof (F) vor Ort in Augenschein nehmen.

Der Struthof ist eines von vielen Konzentrationslagern, welches nur dazu geschaffen wurde, Menschen durch harte Arbeit auszubeuten und sie dann zu vernichten. Während mehrerer Lektionen wurden die Schülerinnen und Schüler auf diesen Tag vorbereitet. Religionslehrer Diakon Hanspeter Gloor verstand es ausgezeichnet alle behutsam zu begleiten und sehr informationsreich durch den Struthof zu führen.

Bilder rechts: Impressionen aus dem Konzentrationslager Natzweiler-Struthof.



Landfrauenverband Obwalden (LVO)

Tief verwurzelt und alle tragen Schuhe



Der Gelbe Frauenschuh: Eine Blume, die uns Frauen verbindet. Die Wurzeln geben Halt; sie braucht viel Ausdauer und Kraft, um beim Blühen einen Schuh zu tragen.

Der Gelbe Frauenschuh

Es ist eine der prächtigsten wildwachsenden Orchideenarten Europas und steht in allen Ländern unter Schutz.

Der Frauenschuh ist eine ausdauernde und krautige Pflanze. Im Gegensatz zu den meisten anderen Orchideenarten wächst der Frauenschuh aus einem Wurzelstock und nicht aus einer Knolle. Die Pflanze wird zuerst durch einen Wurzelpilz versorgt, bis sie im vierten Jahr das erste grüne Blatt bildet! Drei bis fünf Laubblätter sitzen an jedem Stängel. Die vier äusseren Blätter sind rotbraun gefärbt, spitz und schmal geformt. Sie umgeben die gelbe Blüte und sind leicht gedreht. Er wächst auf kalkhaltigen Böden in lichten Laubwäldern. Besondere Ansprüche stellt er an die Licht- und Nährstoffversorgung und gedeiht bis auf eine Höhe von 1700 Meter über Meer. Die Blütezeit liegt bei uns zwischen Mitte Mai und Ende Juni.

Landfrauenverband Obwalden (LVO)

Wurzeln schlagen von Gemeinde zu Gemeinde im ganzen Kanton. Eine Gemeinschaft von Frauen für Frauen.

Der Landfrauenverband Obwalden wurde 1947 gegründet. Zweck des Verbandes ist es, die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen seiner Mitglieder auf kantonaler Ebene zu vertreten und die Tätigkeiten des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes zu unterstützen.

Eine Bergblume, eine Orchidee, edel und schön: Mitte der 80er-Jahre wurde der



gelbe Frauenschuh das Logogramm des Landfrauenverbandes Obwalden.

Mit grosser Arbeit und Motivation wird das Jahresprogramm zusammengestellt. Das beinhaltet Themen wie Kochen, Backen, Nähen, Basteln... Am Weiterbildungstag wird neues Wissen erlernt oder bestehendes vertieft. Am Besinnungstag und am Landfrauengedächtnis wird der Glaube gestärkt und Kraft getankt. Der Verbandsausflug ist ein Tag für Herz und Gemüt.

Die Vorstandsfrauen werden unterstützt von den Ortsvertreterinnen. Das sind die Vertrauensleute des Verbandes, die in ihren Gemeinden den LVO vertreten und die Verbindung zwischen Mitgliedern und dem Vorstand pflegen. Siebzehn Frauen sind in Obwalden tätig. Zu ihren Aufgaben gehört die Mithilfe rund ums Kursprogramm, Pausenmilch, kochen oder backen an der LUGA. Sie sind Ansprechperson für Mitglieder und Neumitglieder.

Der Verband besteht aus 1162 Mitgliedern, davon sind 120 Frauen in Lungern.

Wie beim gelben Frauenschuh ist auch unser Lebensraum in den Bergen. Wir brauchen die Kraft, um das ganze Jahr hindurch zu blühen und aufrecht zu stehen.

An den Füssen tragen wir verschiedene Schuhe.

Die Schuhe geben Halt und Sicherheit

Mit den Schuhen bewegen wir uns im Haus, auf dem Betrieb und im Dorf.

Oft sind es die Frauen, die in ein neues Zuhause ziehen, mit dabei haben sie auch ihre Schuhe. Sie gehen die ersten Schritte in ihrem neuen Daheim, dem neuen Dorf und mit der neuen Gemeinschaft. Sie sind bestrebt, Fuss zu fassen und Wurzeln zu schlagen.

Es sind die Hausschuhe mit denen wir uns am Morgen auf den Weg machen. Viel steht an: Kinder wecken, Morgenessen zubereiten, einpacken, Tisch abräumen, Betten, Wäsche runter und hoch tragen, aufhängen, aufräumen, saugen oder wischen, kochen...

Dies sind auch die Schuhe, die wir am Abend tragen. Mit denen wir die Kinder zu Bett bringen und vielleicht noch die Kraft aufbringen für anstehende Büroarbeit oder die Zeit finden zum Abschalten, bevor unser Tag zu Ende geht.

Die Stiefel schützen unsere Füsse vor Nässe und Schmutz: Bei der Mithilfe im Stall, dem Füttern der Tiere, beim Misten und Saubermachen, für die Bedienung der Maschine beim Jauche ausbringen, wie auch für alle Arbeiten im Garten.

Der Bergschuh – ein Schuh für fast alles, egal was ansteht. Es steckt auch viel Bewegung in diesen Schuhen. Er verbindet Arbeit und gleichzeitig vermittelt dieser Schuh das Gefühl von Freiheit. Man bewegt sich draussen in und mit der Natur: Im Frühling für alle Räumungsarbeiten auf den Wiesen und am Waldesrand, sowie im Sommer beim Heuen und für alle Arbeiten auf der Alp. Im Herbst tragen wir sie, um wieder alles einzupacken auf der



Schritt für Schritt mit Herz (Schuhe von Priska, Edith, Yvonne, Ortsvertreterinnen).

Alp und die Tiere von ihrer letzten Herbstweide in die Winterstallung zu treiben und die letzten Zäune wegzunehmen.

Mit dem Bergschuh können wir an unsere Grenzen kommen. Es braucht viel Kraft. Doch gerade mit diesem Schuh können wir auch Kraft tanken: Sei es für das Geniessen eines freien Tages mit der Familie, bei einem Spaziergang oder bei einer Wanderung in den Bergen.

Die Freizeitschuhe ziehen wir an für all die verschiedenen Kommissionen ausser Haus, man lässt alles stehen. Mit diesen Schuhen geht man auf Menschen zu: Ein lieber Gruss in den Tag, ein Gespräch, man knüpft und pflegt soziale Kontakte, man bewegt sich.

Manchmal werden wir wortwörtlich aus unseren Schuhen geworfen. Je nachdem was ansteht, wie das Wetter ist oder wird, ziehen wir die Hausschuhe, Stiefel, Bergschuhe oder die Freizeitschuhe an.

So bewegen wir uns jeden Tag mit verschiedenen Schuhen. Tag ein, Tag aus, Jahr ein, Jahr aus. Die täglichen Arbeiten werden fast selbstverständlich erledigt, doch es darf nicht für selbstverständlich angeschaut werden.

Ein liebes Wort, eine stille Umarmung als Dankeschön. Zeit für ein Gespräch mal nachzufragen: «Wie fühlst du dich in deinen Schuhen?», «Wo drückt dein Schuh?» oder «Fühlst du dich getragen?»

Eine Wiese ohne Blumen, ein Dorf ohne Frauen und ihre Schuhe, was würde da fehlen?

Jede Blume ist einzigartig, speziell und schön. Sie sind einfach da und blühen für uns Menschen!

Grosses Dankeschön an euch Frauen. Für eure alltäglichen Arbeiten und eure Kraft für das Tragen der Schuhe. Ihr alle bringt Bewegung und Leben in unser Dorf!

Edith Vogler

Neuausrichtung mit Potenzial

Hotel Haus St. Josef

Schon der Name des im Jugendstil erbauten Hauses, «Hotel Haus St. Josef», weist darauf hin, dass die heutige Nutzung einerseits profaner, andererseits aber auch christlicher Art ist. Das hat seinen Grund in der wechselvollen Geschichte des Hauses.

Geschichtsträchtiges Haus

Als Kur- und Parkhotel wurde das Gebäude 1896 von Josef Imfeld gebaut und erlebte seine Hochblüte in den ersten zwanzig Jahren. Es war das Hotel am Platze, das auch entsprechend vornehme Gäste beherbergte. Mit einem eigenen Kurorchester wurden die Gäste unterhalten. Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges waren die guten Zeiten vorbei. Danach fehlten die luxuriös reisenden Adeligen mit ihren wochen- wenn nicht monatelangen Sommeraufenthalten in der Schweiz. Während des Zweiten Weltkrieges diente es – wie schon im Ersten Weltkrieg – Internierten aus verschiedenen Ländern als Unterkunft.

1945 erwarb die Genossenschaft St. Josef das Haus und öffnete es für alleinstehende Arbeiterinnen, welche hier Ferien mit streng katholischen Tagesablauf verbringen konnten. Geleitet wurde das Haus über Jahrzehnte von Patres, wodurch die christliche Prägung des Betriebes gewährleistet war.

Wie weiter in einer zunehmend sekularisierten Gesellschaft?

Das Haus gehört auch heute noch derselben Genossenschaft, doch lässt sich mit der Ausrichtung auf christlich-spirituelle Ferien allein der Betrieb nicht mehr rentabel führen.

So ist denn auch der Leiter des Hauses, Peter Kellermeier, ein Mann aus dem Gastrobereich. Ihm und dem Leitungsteam obliegt die Aufgabe, Wege zu suchen, dem Haus eine zukunftssträchtige und rentable Ausrichtung zu geben. Eine Aufgabe, die einem Spagat gleichkommt.

«Das Haus», so Peter Kellermeier, «müssen wir weiter öffnen als dies in den letzten Jahren geschehen ist. Zur Öffnung laden wir vor allem auch die Bevölkerung von Bürglen und Lungern ein, Anteilscheine zu zeichnen, und somit pro aktiv und hautnah die Entwicklung des Hauses zu begleiten und mitzugestalten.»

Auch bei der Erneuerung der Infrastruktur muss einiges geschehen. Zudem braucht das Haus ein neues Erscheinungsbild und einen zeitgemässen Auftritt in der Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit. So



Von links: Lisbeth auf der Maur, Vizepräsidentin Genossenschaft HSJ, Peter Kellermeier, Geschäftsleiter, Irma Wallimann, stellvertretende Geschäftsleiterin.

konnte man bisher auf der Internet Plattform das Haus unter dem Stichwort «Hotel» nicht finden. Das Haus muss in Zukunft ein breites Spektrum von möglichen Gästen ansprechen, darf dabei aber die bisherigen Gäste nicht vor den Kopf stossen.

Aufbruch in eine ungewisse Zukunft

Keine leichte Aufgabe, für die es Zeit, Innovation und Geld braucht. Peter Kellermeier, der seit anfangs Jahr dem Haus vorsteht, sieht darin eine grosse Herausforderung, die er Schritt für Schritt anzugehen gedenkt. Bereits hat er die internen Strukturen und Abläufe sowie die Preisstruktur an die Begebenheiten angepasst. Ein zweites Ziel ist eine rentable Auslas-

tung des Betriebes. Dazu setzt man in erster Linie auf Gruppen, wie z.B. Seminare, Kurse, Vereine, Veranstaltungen. Für die Zwischensaison erwägt man den asiatischen Markt zu bewirtschaften, wie es im Kanton Obwalden bereits andere Hotels tun. Aber auch Einzelgäste und Familien sind willkommen, z.B. die Fischer oder die St. Jakobsweg-Pilger. Ihnen stehen Übernachtung mit Frühstück, Halb- oder Vollpension zur Auswahl. Aber auch für diverseste Veranstaltungen und Anlässe stehen kleinere bis ganz grosse Räume zur Verfügung, die zunehmend auch genutzt werden. In diesem Bereich sind die räumlichen Kapazitäten vielfältig und ideal. Allerdings bräuchten einige Bereiche eine Auffri-



Ansicht des Hotels Haus St. Josef mit einem Teil der dazugehörenden Parkanlage.

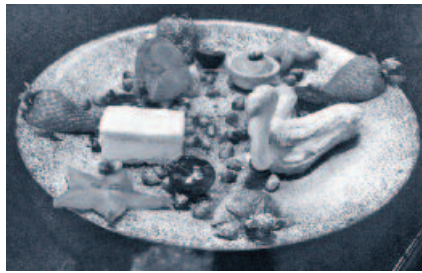
sung, wobei man den Charakter des Jugendstils mit Modernem gut kombinieren könnte und damit ein spezielles Ambiente geschaffen würde. Dazu aber müssen vorerst die notwendigen Finanzen erarbeitet werden.

Potenzial, das es zu nutzen gilt

Ein zeitgemässes Hotel an einer einmaligen Lage mit vielfältigen Möglichkeiten! Angefangen mit den grosszügigen Räumlichkeiten, der wunderschönen Umgebung (nicht umsonst erhielt es damals den Namen «Parkhotel»), der herrlichen Rundumsicht aufs Dorf, den See, die Voralpen und im Süden auf das Dreigestirn Wetter-Mittel- und Rosenhorn. Vieles liesse sich vermarkten, auch die Nähe zum Berner Oberland oder zu Luzern. Peter Kellermeier erhofft sich auch etwas von der neuen Organisation «Obwaldner Tourismus». Schliesslich bezahlt das Haus ab Januar 2013, wie viele andere Betriebe, bedeutend mehr Abgaben als vorher (da die sogenannte Kurtaxe nicht mehr nach Übernachtungszahlen sondern nach der Anzahl Betten berechnet wird).

Er findet es schade, dass der Hausberg Schönbüel nicht mehr ins eigene Marketing aufgenommen werden kann.

Kellermeier weiss, dass er einen beschwerlichen Weg vor sich hat und zum Erfolg



Dessertimpression.

ein gutes Netzwerk notwendig ist, an dem er zur Zeit arbeitet, nicht zuletzt mit der Gemeinde, der Wirtschaftskommission und den Tourismusfachstellen. Die Führung des Tourismusbüros in der Eingangshalle ist eine gelungene Vernetzung mit dem örtlichen Tourismus. Heute steht der Öffentlichkeit eine Cafeteria zur Verfügung.

Wir wünschen Peter Kellermeier und seinem Team bei der Neuausrichtung des Betriebes Erfolg und den langen Atem, den es dazu braucht. Denn ein nach den heutigen Bedürfnissen positioniertes Hotel bietet auch Lungern und dem lokalen Gewerbe durchaus eine attraktive, interessante Perspektive und Chancen: Belebung des Dorfbildes, Steigerung des Bekanntheitsgrades, der Name Lungern wird transportiert, sowie eine Wertschöpfung durch wirtschaftlichen Zugewinn.

Peter Ming

Voranzeige

**Datum vormerken
Freitag, 20. September 2013**

Öffentliche Veranstaltung
der FDP Lungern
Mit Gastreferat:
Dr. Beat Kappeler

Ort und Zeit wird zu einem
späteren Zeitpunkt
öffentlich publiziert.

FDP
Die Liberalen

Auch kleine Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der
Redaktionskommission oder von
der Gemeindekanzlei beraten.

Sehtraining – zur Stärkung der Augen

Sehtraining ist eine Methode, die Augen und das Sehen auf natürliche Weise zu entspannen und zu vitalisieren. Bei vielen Augenbeschwerden kann mit einfachen Übungen und einer ganzheitlichen Betrachtungs- und Lebensweise das Sehvermögen verbessert werden. Kurzfristig mildern sich Sehstress-Symptome wie Augenbrennen, Kopfschmerzen, Konzentrationsmangel, geistige und körperliche Erschöpfung. Langfristig zeigen sich Erfolge in der Stabilisierung und Optimierung der vorhandenen Sehfähigkeit und eine Verbesserung der persönlichen Sehqualität. Sehtraining wirkt auch unterstützend bei Grauem und Grünem Star.

Leitung Bettina Dietrich, dipl. Sehlehrerin und Komplementärtherapeutin

Samstagvormittag 1x monatlich, 4x **09.45-11.00 Uhr**
24. August, 21. September, 19. Oktober, 23. November 2013

Montagnachmittag 1x monatlich, 4x **13.45.- 15.00 Uhr**
26. August, 23. September, 21. Oktober, 25. November 2013

Kursort Brunnenmadstrasse 4, 6078 Kaiserstuhl OW

Kosten Fr. 150.00

Teilnehmerzahl beschränkt

Internet www.shera-gesundheitspraxis.ch

Anmeldeschluss 26. Juli 2013

041 – 678 02 78



Bluemä-Eggä
Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern
Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

Betriebsferien

vom 22. Juli bis 15. August 2013

Ab Freitag, 16. August 2013,
sind wir gerne wieder für Sie da.

Ein sonniger Sommer wünscht Ihnen
das Bluemä-Eggä-Team

TV · VIDEO · HI-FI



W I E S E

Wiese AG | Grundacherweg 2 | 6060 Sarnen
Telefon 041 660 34 34 | mail@wiese.ch | www.wiese.ch

- Fachmännische Sat.- und Kabelanlagen sowie Heimnetzwerke (LAN/WLAN)
- Reparaturen aller Marken
- Schneller und zuverlässiger Service
- Saubere Installationen



Haar Gadä

C + I F F E U R
DAMEN · HERREN · KINDER

Maegi Halter
Haar Gadä
Brünigstrasse 105, 6078 Lungern
Tel. 041 678 12 12

Öffnungszeiten:
Mo/Di geschlossen
Mi 9.00–11.45 Uhr
Do 9.00–11.45 14.00–20.30 Uhr
Fr 9.00–11.45 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
auch ohne Voranmeldung möglich



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



Spitex Obwalden bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter www.spitexow.ch

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden
Kägiswilerstrasse 29, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet



Digital Service Gasser&Marti

Obseestrasse 42, CH-6078 Lungern

Unsere Dienstleistungen

Div. Kopien farbig / schwarz weiss, Architekturpläne, Visitenkarten, Hochzeitskarten, Geburtsanzeigen, Dankeskarten, Todesanzeigen, Bindungen, Laminieren, Falten, Poster, Werbeplänen, div. Kleber, Beschriftungen auf Tafeln, Schaufenster, Türen, Autos usw...

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 13:30h - 18:00h od. auf Voranmeldung

WERBUNG
DIE HAFTEN BLEIBT.

Info@digitalservice.ch
www.digitalservice.ch

Phone 041 678 15 74
Mobile 079 601 04 77

In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zukünftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben. Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers dazu geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!
Das Redaktionsteam

Marcel Gasser erzählte von seiner unternehmerischen Tätigkeit

Gewerbeapéro der Wirtschaftskommission Lungern

Am 7. Mai lud die Wirtschaftskommission Lungern in die Cantina Caverna zum Gewerbeapéro 2013.

Es durften ca. 70 Gewerbetreibende und Angehörige aus der Politik und öffentlichen Organisationen begrüsst werden.

«Unternehmer oder unternehmungslustig – international starten: Herausforderungen, Erfahrungen, Geschichten, Erfolge und Misserfolge.»

Unter diesem Motto erzählte Marcel Gasser, z'Hoisels, vom Aufbau seiner Firmen national und international, vor allem in China, sowie dem Aufbau eines Vertriebsnetzes für LED-Beleuchtungen.

Alles begann auf einer China-Reise von Marcel Gasser Anfang 2011. Nach dem Besuch des Teams in Nanjing, seiner ersten in China tätigen Firma Looklike GmbH (Web- und iPad-Programmierung bzw. Outsourcing von Webseiten), nutzte Marcel einen Kontakt von seinem Schweizer Geschäftspartner (Kollege aus Berufslehre). An diesem Abend lernte Marcel seinen heutigen Geschäftspartner in Shanghai in einer Bar kennen. Während einem Bier erzählte dieser, dass er in der Produktion und im Vertrieb von LED-Leuchtmitteln und -leuchten im schnell wachsenden Markt in China tätig sei. Auf die Frage hin von Marcel, warum er denn nicht auch Europa beliefere, sagte dieser zu Marcel: «Mach du doch Europa». Kurzerhand bzw. ein paar Bier später, sagte Marcel zu, obwohl die Beleuchtungsbranche sehr weit von seinen bisherigen Tätigkeiten (Informatik) weg war. So wurden die Anschriften ausgetauscht und aus dieser Begegnung entstand eine langjährige geschäftliche Beziehung. Heute werden von der Firma purEco LED von Marcel etliche Länder beliefert. Mittlerweile sind weitere Zulieferer und Produkte im Sortiment dazu



Marcel Gasser mit den Produkten der Firma purEco LED.

gekommen. Am Standort Alpnach (Micro-park Pilatus) beschäftigt die Firma 7 Mitarbeiter und bedient Kunden in der Schweiz und international; z.B. bis nach Australien. Einige Produkte werden mittlerweile in Alpnach gefertigt (Firma Invention AG) und bereits auch exportiert. So können trotz Teilproduktion in China Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden. Es zeichnet sich ausserdem ab, einige Arbeitsschritte wieder «nach Hause – in die Schweiz» auszulagern.

Zum Kundenkreis gehören sehr namhafte und auch ortsansässige Firmen und Betriebe wie: RUAG, Gasser Felstechnik, Heinen, neue Holzbau AG, HP Gasser AG Membranbau, Migros, Emmi.

Gemäss Marcel Gasser waren die entscheidenden Faktoren: ein starkes Team, gute Partner, Kontakte, Mut und Erkennen von Chancen als Grundlage für die spannenden Projekte.

In seinem Vortrag wies Marcel Gasser auf die diversen Vorteile der LED-Beleuchtung hin.

So stellte er die herkömmliche Glühlampe, die Energiesparlampe und die LED-Lampe einander gegenüber. Der geringe Stromverbrauch und die hohe Lebenserwartung sprechen klar für eine grosse Zukunft des quecksilberfreien LED-Leuchtmittels.

Auf die Frage aus der Runde, was er im Nachhinein anders machen würde, meinte Marcel lächelnd, er würde früher nach China reisen.

Traditionshaus im Umbruch

Im Anschluss stellte Herr Peter Kellermeier vom Hotel und Seminar St. Josef kurz die vorhandene Infrastruktur des Betriebes vor.

Herr Kellermeier ist seit Januar 2013 Geschäftsführer des Traditionshauses an der Bahnhofstrasse 24 in Lungern. Er schilderte den Anwesenden, dass zur Zeit alle Angebote überarbeitet werden. Ziel sei es, mit einer aktuellen Angebotspalette das Haus als Hotel und Seminarbetrieb zu öffnen sowie zeitgemäss und marktwirtschaftlich zu betreiben.

Von Interessierten können auch Anteilsscheine gezeichnet werden.

Wir wünschen den beiden innovativen Gewerbetreibenden viele greifende Ideen und für die Zukunft alles Gute.

Der nachfolgende Apéro wurde von der Firma purEco LED gesponsert und bot Gelegenheit für diverse interessante Begegnungen. Herzlichen Dank.

Wiko Lungern
n.g.



Forstbetriebe Lungern

Brennholz in allen Grössen

Cheminéeholz, Spalten oder Langholz zum Aufrüsten an der Strasse.

Baum- und Heckenpflege

lassen Sie bei grösseren Bäumen und Hecken den Profi ans Werk.

Holzsnitzel

zur Abdeckung von feuchten Böden oder Gestaltung von Gartenwegen.

Finnenkerzen

die stimmungsvollen Licht- und Wärmespender für jede Veranstaltung im Freien.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | Telefon 041 679 70 60 | Mobil 079 311 66 23

Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit im gediegenen Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2013:

- Donnerstag, 31. Oktober**
- Donnerstag, 28. November**
- Donnerstag, 19. Dezember**

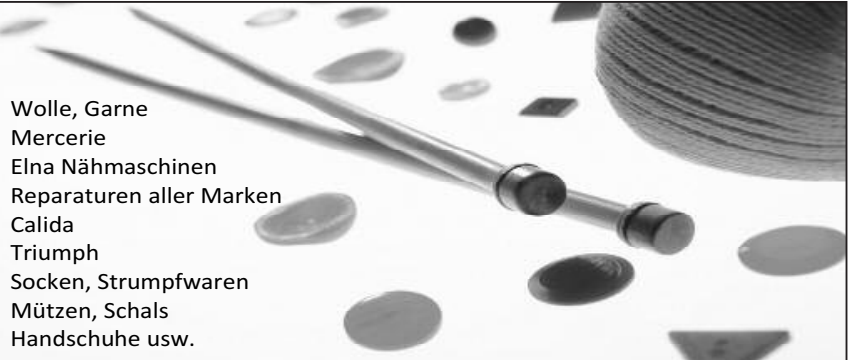
Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

imfeld

Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice
Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 14 62



Wolle, Garne
Mercerie
Elna Nähmaschinen
Reparaturen aller Marken
Calida
Triumph
Socken, Strumpfwaren
Mützen, Schals
Handschuhe usw.

KATRIN'S STRICKBOUTIQUE

elna
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, www.strickboutique.ch



NOTSTROMER
ELEKTRO FÜRRIER
041 662 00 70
24 Stunden erreichbar!

DACHFENSTER • MEMBRANBAU • ZIMMEREI



HPG GASSER AG

HP Gasser AG · CH-6078 Lungern · Tel. +41 (0)41 666 25 35 · Fax +41 (0)41 666 25 30 · info@hpgasser.ch · www.hpgasser.ch

Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

I M F E L D

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

M e t a l l b a u · S t a h l b a u · M a s c h i n e n b a u

Ferien und schulfreie Tage

Terminplanung für das Schuljahr 2013/2014



Ferienplan

	1. Ferientag	1. Schultag
Schuljahresbeginn		Mo, 19. August 2013
Herbstferien	Sa, 28. September 2013	Mo, 14. Oktober 2013
Weihnachtsferien	Sa, 21. Dezember 2013	Mo, 06. Januar 2014
Fasnachtsferien	Sa, 22. Februar 2014	Mo, 09. März 2014
Osterferien	Fr, 18. April 2014	Mo, 05. Mai 2014
Sommerferien	Sa, 05. Juli 2014	(Mo, 18. August 2014)

Schulfreie Tage für die ganze Schule

Mittwoch, 25. Sept. 2013	Bruder Klaus
Freitag, 25. Oktober 2013	Älplerkilbi
Donnerstag, 01. Nov. 2013	Allerheiligen
Donnerstag, 29. Mai 2014	Feiertag (Auffahrt)
Freitag, 30. Mai 2014	Brücke
Montag, 09. Juni 2014	Feiertag (Pfingstmontag)
Donnerstag, 19. Juni 2014	Feiertag (Fronleichnam)
Freitag, 20. Juni 2014	Brücke

Das Schuljahr wird am 19. August um 08.15 Uhr mit einer Schulmesse eröffnet.

Acht neue Lehrpersonen an der Schule Lungern

Neue Lehrpersonen im Schuljahr 2013/2014

Wir freuen uns, die folgenden neuen Lehrpersonen bei uns begrüßen zu können. Wir wünschen ihnen an der Schule Lungern viel Erfolg und gute Begegnungen. Ihnen allen ein herzliches «Willkomm».

Sandra Herger

Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung im letzten Sommer war sie als Stellvertretung in verschiedenen Klassen in Lungern im Einsatz. Seit September 2012 unterrichtet sie die US b als Vertretung für Luzia Zimmermann. Im neuen Schuljahr wird sie die US c als Klassenlehrerin führen.

Lucia Rohrer

Bereits früher als Kindergartenlehrperson in Lungern tätig, zieht es sie wieder hierher zurück. Nach einer längeren Anstellung bei der Stiftung Rütimattli in Sachseln und verschiedenen Tätigkeiten im In- und Ausland übernimmt sie ein Teilpensum an unseren beiden Kindergartenklassen.

**Anita Boss**

Die neugebildete Klasse Mittelstufe I c wird Anita Boss als Klassenlehrerin führen. Sie wohnt in Schattenhalb. Nach dem Gymnasium in Interlaken besuchte sie die Pädagogische Hochschule in Bern, welche sie diesen Sommer abschliesst. Sie tritt in Lungern ihre erste Stelle an.

**Martina Lustenberger**

Martina Lustenberger besuchte in Sarnen das Gymnasium und studierte anschliessend Kulturwissenschaften, Heilpädagogik und Sozialpädagogik. Ihr Studium in Schulischer Heilpädagogik schliesst sie diesen Sommer ab. Ab August wird sie in den Klassen auf der MS I als Heilpädagogin tätig sein.

**Adrian Grünig**

Als Klassenlehrer der MS II b begrüßen wir Adrian Grünig. Er wohnt in Gadmen, wo er auch die letzten 23 Jahre als Primarlehrer unterrichtete. Er bringt eine grosse Erfahrung im Unterrichten von Mehrjahrgangsklassen mit. Seine Hobbys Computer, Schach und Lesen wird er auch im Schulalltag einbringen können.

**Pascal von Wyl**

Musik ist seine Leidenschaft. Seine breitgefächerte Ausbildung in verschiedenen Stilrichtungen sowie auf verschiedenen Instrumenten setzt er seit mehreren Jahren als Musiklehrer an verschiedenen Musikschulen um. Nun übernimmt er in Lungern den Musikunterricht an der IOS und an den 5./6. Klassen.

**Marina Ivanova**

Bereits seit letztem Herbst unterrichtet sie ein Teilpensum Deutsch als Zweitsprache an unserer Schule. Nach dem Abschluss verschiedener Studiengänge, u.a. in Germanistik und Interkultureller Pädagogik, arbeitet sie als DaZ-Lehrperson, als Beraterin im Bereich Integration ausländischer Kinder und leitet eine Freizeitschule in Luzern. Im neuen Schuljahr wird sie den grössten Teil des DaZ-Unterrichtes übernehmen und ausländische Schülerinnen und Schüler in der Integrationsthematik begleiten.

**Ursula von Arx**

Im Kanton Luzern begann sie nach Abschluss des Lehrerseminars ihre berufliche Tätigkeit. Sie unterrichtete an verschiedenen Schulen, bevor sie in die Privatwirtschaft wechselte. Dort arbeitete sie vor allem in gestalterisch oder kulturell tätigen Unternehmen. Danach kehrte sie wieder in die Schule zurück. In Lungern übernimmt sie ein Teilpensum Deutsch und Englisch an der MS I.



Drei Lehrpersonen mit langjährigem Engagement

Wir gratulieren zum Dienstjubiläum!

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder drei Lehrpersonen zu ihrem Dienstjubiläum gratulieren. Wir schätzen sehr, dass diese drei Personen über Jahre hinweg ihre Erfahrung und ihr Wissen in den Dienst unserer Schule stellten und dadurch einen wertvollen Beitrag zur Pflege von Traditionen und zur Umsetzung von Innovationen geleistet haben.

Wir bedanken uns bei Martin, Fränzi und Katja herzlich für ihr Engagement an der Schule Lungern.

20 Jahre: Martin Bossard

Im Sommer 1990 hat Martin Bossard die Stelle in Lungern als Lehrperson einer 5./6. Klasse angetreten. Später arbeitete er als Fachlehrperson für Musik und Sport an der OS. Nach einem Abstecher an eine andere Schule führte er sechs Jahre eine Unterstufenklasse. Seit 2002 hat sich Martin Bossard zum SHP weitergebildet und als IF-Lehrperson auf verschiedenen Stufen gearbeitet. In den letzten drei Jahren begleitete er einen körperbehinderten Knaben in der IOS und unterrichtete zudem als Fachlehrperson in der MS I. Während



Von links: Martin Bossard, Fränzi Ming und Katja Fanger.

den 20 Jahren an unserer Schule hat Martin immer wieder Musik unterrichtet und sich musikalisch engagiert.

10 Jahre: Fränzi Ming

Seit zehn Jahren arbeitet Fränzi Ming an unserer Schule als TG-Lehrperson. Als gelernte Schreinerin und Hochbauzeichnerin vermittelt sie den IOS-Schülerinnen und -Schülern handwerkliche Grundlagen und unterstützt sie bei der Umsetzung ihrer schulischen Projekte. Zusätzlich engagiert sich Fränzi auch bei der Pausenplatzgestaltung. Wer über das Schulgelände spa-

ziert, findet an verschiedenen Orten Erzeugnisse aus Fränzis Werkstatt.

10 Jahre: Katja Fanger

Ebenfalls seit zehn Jahren dürfen wir Katja Fanger als Kindergarten-Lehrperson an unserer Schule beschäftigen. Während dieser Jahre gestaltete sie für viele Kinder die ersten Schritte Richtung Schule mit. Als Fachperson für Fragen zu Schulreife und Schuleintritt kann sie Eltern und Lehrpersonen gut beraten. Ebenso bringt sie ihre Erfahrung in der Entwicklung der Kindergartenstufe ein.

Sechs Austritte an der Schule Lungern

Verabschiedung von Lehrpersonen

Auf Ende dieses Schuljahres verabschieden sich sechs Lehrpersonen. Sie alle haben über lange oder kurze Zeit die Schule Lungern mitgeprägt. Mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Fachwissen begleiteten sie die Schülerinnen und Schüler vom Schuleintritt bis in die Berufswelt. Für ihren Einsatz danken wir von Herzen und wünschen ihnen für den weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg.

Martin Bossard

Seit 1990 arbeitete Martin Bossard als Klassenlehrperson einer 5./6. Klasse, als Musik- und Sportlehrperson in der OS, als Klassenlehrperson in der US, als SHP und IF Lehrperson in der US, MS I und IOS und als Fachlehrperson in der MS I. Nebst seiner vielfältigen und anspruchsvollen Unterrichtstätigkeit auf allen Stufen engagierte er sich immer wieder mit musikalischen Einlagen bei verschiedensten schulischen Anlässen und liess so die Schule an seiner Leidenschaft teilhaben. Er schrieb sogar eigene Songs für ein Schulmusical. Am «Tag der Schulen» 2013 führten alle Klassen gemeinsam ein von Martin Bossard komponiertes Lied auf.

Martin Bossard verlässt uns nach 20 Dienstjahren, um eine neue Aufgabe in einer Sonderschule zu übernehmen.

Beat Frener

2006 wurde Beat Frener als Fachlehrperson Musik für die IOS und als IF-Lehrperson für die Primarschule angestellt. Danach unterrichtete er weiterhin Musik an der IOS und übernahm zusätzlich weitere Fächer als Fachlehrperson. Seit 2010 ist Beat Frener Klassenlehrer an der IOS. Er engagierte sich sehr bei der Weiterentwicklung des Musikunterrichts auf der IOS und rief den Chor und die Schulband ins Leben. Mit viel Herzblut führte er die Schülerinnen und Schüler durch ihre Schul- und Musikkarriere. Mit Band- und Chorauftritten bereicherte er unseren Schulalltag und unterstützte das Zusammenrücken der Schule mit der Bevölkerung. Leider verlässt Beat Frener nach sieben Jahren unsere Schule, um eine neue Stelle anzutreten.

Sabrina Bangerter

Vor zwei Jahren trat Sabrina Bangerter ihre erste Stelle hier in Lungern an. Zuerst als Klassenlehrerin der 5. Klasse, dann der

5./6. Klasse unterrichtete Sabrina Bangerter ihre Klassen mit viel Engagement. Als Mitglied der Arbeitsgruppe «Öffentlichkeit» zeichnete sie sich für manchen Artikel auf der Website oder im «Lungen informiert» verantwortlich.

Jolanda Vogler

Als Sportlehrerin und IF-Lehrperson war Jolanda Vogler an unserer Schule tätig. Mit Begeisterung vermittelte sie den Schülerinnen und Schülern traditionelle sowie unzählige Trendsportarten. Berufsbegleitend erlangte sie das Lehrdiplom für Maturitätsschulen im Fach Sport und verfolgte ihre Karriere im Downhill-Skateboarden.

Andrea Leisinger

Seit letztem Sommer unterrichtete Andrea Leisinger im Teilpensum Bildnerisches Gestalten auf der IOS. Mit grossem Fachwissen brachte sie die Schülerinnen und Schüler dem gestalterischen Bereich näher.

Helen Rohrer

Ergänzend zur Anstellung als Schulleiterin unterrichtete Helen Rohrer als IF-Lehrperson auf der MS I. Als erfahrene Lehrperson unterstützte sie verschiedene Kinder bei der Bewältigung ihres Schulalltages.

In vielfältigen Aufgabenbereichen aktiv

Susanna Burch, TG-Lehrperson

Seit über 20 Jahren ist Susanna Burch im Fachbereich TG tätig und dies seit dem Jahr 2000 an der Schule Lungern. Susanna lebt mit ihrer Familie in Giswil. Nebst ihren Aufgaben als Familienfrau und TG-Lehrperson engagiert sie sich ehrenamtlich in der «Pfadi Trotz Allem» Luzern, als Roverin und als Kassierin im Alt Pfader Verein. In Giswil ist sie Mitglied des Samaritervereins, der Frauengemeinschaft und der CSP. Regelmässig trifft man sie als Lektorin in der Kirche Grossteil.

An der Schule Lungern ist Susanna Fachbereichsleiterin und vertritt unsere Schule als Gemeindevertreterin bei den Stufenforen des Lehrervereins OW und beim Amt für Volksschule. Gleichzeitig amtiert sie als Fachberaterin TG des Kantons OW. In diesem Amt vertritt Susanna unseren Kanton über die Kantonsgrenze hinaus.

SCHULE LUNGERN: Susanna, was gefällt dir an deiner Arbeit als TG-Lehrperson am besten?

Susanna Burch: Am besten gefällt mir, dass ich jungen Menschen verschiedenste Techniken vermitteln darf. Ich kann ihnen etwas Neues zeigen und sie bei ihrem Arbeiten unterstützen. Die Freude der Schülerinnen und Schüler zu sehen, wenn ihnen ein Licht aufgeht, ihnen ihre Arbeiten gefallen und sie stolz auf ihr Können sind, gefällt mir sehr.

SCHULE LUNGERN: Was hat sich in den vielen Jahren deiner Tätigkeit am meisten verändert?

Susanna Burch: Die Kinder bringen viel weniger Kenntnisse und Geschick für mein Fach TG mit. Dies hängt sicher stark mit den Veränderungen in den Familienstrukturen und in der Freizeitgestaltung unserer Gesellschaft zusammen. Unzählige Angebote von Vereinen und sportlichen Aktivitäten sowie all die neuen Medien, welche schon die Kleinsten genes-

sen und auch der Zeitvertrieb mit Computerspielen verhindern oftmals, dass die Kinder in Kontakt mit den Materialien kommen, welche wir im TG gebrauchen.

Für mich heisst dies, ich beginne mit allen Lernenden bei Null und freue mich, wenn einzelne schon etwas können. Wenn diese Schülerinnen und Schüler es wollen, dürfen sie ihr Können der ganzen Klasse zeigen und mir nachher auch helfen.



Der Computer hat auch im TG-Zimmer Einzug gehalten. Hier gibt es verschiedene DVDs, welche mich beim Einführen und Üben von verschiedenen Techniken unterstützen (z.B. stricken, häkeln).

SCHULE LUNGERN: Im Vergleich zu früher: Gibt es etwas, was du vermisst?

Susanna Burch: Nein, da gibt es nichts. Veränderungen gehören ja zum Leben. Man sollte da sehr flexibel sein. Also, vorwärts schauen und nicht zurück.

SCHULE LUNGERN: Bitte erzähle uns etwas über deine Aufgaben als Fachbereichsleiterin.

Susanna Burch: Als Fachbereichsleiterin bin ich Ansprechperson für alle Lehrpersonen und für die Schulleitung in fachspezifischen Fragen. Hier gehört jedes Jahr die Koordination des Stundenplanes TG mit dessen Lehrpersonen dazu. Ab und zu darf ich Sitzungen mit meinen Berufskolleginnen, welche auch TG unterrichten, leiten.

Weiter habe ich die Verantwortung für das Handarbeitszimmer übernommen (z.B.

Unterhalt der Nähmaschinen, Schulmaterial- und Lehrmittelbestellung, Inventar überprüfen und aktualisieren).

SCHULE LUNGERN: Ich habe gehört, dass du bei den Lungerner Schülerinnen und Schülern eine «Strickwelle» ausgelöst hast.

Susanna Burch: Ja, laut Katrin von der Strickboutique habe sie diesen Winter einige Mütter mit ihren Kindern, welche bei mir in diesem Schuljahr das Stricken ge-

lernt oder vertieft haben, zu ihren Kunden zählen dürfen. Dies freut mich natürlich sehr; konnte ich doch bei den Schülerinnen und Schülern und ihren Müttern/Grossmüttern Freude am gemeinsamen Stricken wecken.

SCHULE LUNGERN: Wenn du ein paar Momente Freizeit hast, was tust du dir dann Gutes? Welchen Hobbys gehst du nach?

Susanna Burch: Mein grösstes Hobby habe ich zu meinem Beruf gemacht und freue mich, Teilzeit arbeiten zu können. Sonst treffe ich mich gerne mit meinen Kolleginnen und Kollegen zu Spiel und Spass, zum Singen und zum Plaudern über Gott und die Welt. Dabei geniessen wir oft ein leckeres Essen und ein Gläschen Wein.

Liebe Susanna, danke für deine Antworten. Wir freuen uns, dich als engagierte TG-Lehrperson und Fachbereichsleiterin an unserer Schule zu haben.

Interview und Foto: Helen Rohrer

An die Leserinnen und Leser

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen. Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindeganzlei Lungern, z. Hd. der Redaktionskommission, einzusenden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Redaktionstermine (S. 2).

Neuer Pausenplatz für die Schule

Spass bis zum Bauchnabel!

Ramona Zraggen, Schülerin der 3. Klasse der MS I a, zum neuen Pausenplatz:

«Als ich am Morgen in die Schule kam, sah ich ein Schachmuster am Boden. Ich wusste nicht wofür es ist. Am nächsten Tag waren die Schachfiguren da. Die Klasse 3a hatte Freude gehabt. Es hat Spass gemacht. Es ist cool, dass wir beim Spielen selber auf dem Schachfeld stehen. Die Figuren kommen bis zum Bauchnabel!

Wir haben einen Ämtchenplan. Ein Ämtchenplan ist für die Lehrerin zum Helfen. Auf dem Plan steht was wir helfen müssen. So auch die Schachfiguren aufstellen.

Es gibt noch viele andere Möglichkeiten: Boccia, Hunderterfeld, Zwanzigerstreifen und verschiedene Hüpfspiele.

Am meisten bewundert habe ich den Turm vom neuen Spielplatz. Man kann damit viel mehr klettern. Cool ist, dass es noch eine Rutschbahn hat.

Wer den super tollen Pausenplatz noch nie gesehen hat, hat etwas verpasst. Ein Besuch lohnt sich!»

Text: Ramona Zraggen, MS I a
Fotos: Angela Spycher



Ein Augenschein der MS I in Giswil

Strom in Obwalden



Die Schülerinnen und Schüler der beiden 3./4. Klassen stellten sich die Frage, woher eigentlich der Strom kommt, den sie Tag für Tag verbrauchen. Am Mittwoch, 29. Mai 2013, besuchten sie das Wasserkraftwerk in Giswil und konnten sich nun ein Bild davon machen, was es alles braucht, um am Abend das Licht anzünden zu können.

Herzlichen Dank an Herrn von Rotz für die interessante und lehrreiche Führung und natürlich für die feinen Nussgipfel!

Und das meinten die Kinder dazu:

- Toll war, dass wir die Maschinen so nah anschauen durften!
- Ich fand lustig, dass wir so komische Kopfhörer anziehen mussten!
- Ich habe gelernt, dass ganz Obwalden ausser Engelberg aus dem Lungerer Kraftwerk Strom erhält.
- Mich hat beeindruckt, dass alle Maschinen so laut waren.
- Ich habe nicht verstanden, wie der Generator funktioniert.

■ Ich habe gelernt, dass Lungern und Melchtal am meisten Strom produzieren.

■ Ich weiss nun, dass die Fische nicht durch das Kraftwerk schwimmen.

■ Ich habe gelernt, dass der Strom in Obwalden zu ca. 70% aus Wasserkraft besteht.

■ Im Kraftwerk hat's Nussgipfel und Apfelschorle gegeben.

Text und Fotos: Lorenz Schorno

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Abschlussklasse 2013



Die Abschlussklasse 2013 mit den Klassenlehrpersonen Peter Lötscher und Sandra Weber konnte in ihren letzten Schulwochen einige schöne gemeinsame Erlebnisse teilen.

So stand im Juni das Abschlusslager an. Die heisse und sonnige Woche wurde mit einer langen und anstrengenden Velotour von Lungern nach Reinach AG eröffnet, danach standen Badi, Seilpark und ein Ausflug nach Zürich auf dem Programm. Die ganze Woche draussen unter freiem Himmel schlafen, das von den Lernenden zusammengestellte Programm sowie selber Kochen, Abwaschen und Aufräumen; für die Klasse intensive und schöne fünf Tage.

Nach dem Lager arbeiteten die Lernenden in der «Woche mit der Maus» an selbstgewählten wissenschaftlichen Fragen, welche in ihrer Schulkarriere bis anhin noch nicht beantwortet worden waren. In kurzen Filmsequenzen wurden die Antworten festgehalten und zu einer ganzen «Sendung» zusammengeschnitten.

Der letzte Schultag ist für die Abschlussklasse immer ein grosses und aufregendes Ereignis: der selber geplante Abschluss-

gottesdienst, die Feier mit Eltern, Lehrpersonen und Schulrat sowie die Vorfreude auf die anstehende «Schüler-Feier» am Abend. Die Lernenden genossen aber auch die Aufmerksamkeit an ihrem Tag und natürlich die kurz bevorstehende Freiheit...

... die Schule ist nun aus, der letzte Pausengong verklungen. Doch wie geht es für die Lernenden weiter nach den verdienten Sommerferien?

Klasse IOS 3a, Peter Lötscher

Bacher Fränzi:	Detailhandelsfachfrau Textil
Leandro de la Vega:	Elektroinstallateur
Kjetil Hiltmann:	Schreiner
Armin Imfeld :	Forstwart
Jens Kaufmann:	Maurer
Andi Ming:	Automatiker
Anja Mathyer:	Malerin
Marco Ming:	Elektroinstallateur
Aria Nassiri:	Montage-Elektriker
Dugi Prakaj:	Polymech
Nando Schöpfer:	Schreiner Praktiker
Annina Steininger:	Dentalassistentin
Pia Vogler:	Schreinerin
Patrizia Zumstein:	Dentalassistentin

Klasse IOS 3b, Sandra Weber

Arata Neil:	Elektroinstallateur
Gasser Marcel:	Landschaftsgärtner
Ming Thomas:	Berufsfundungsjahr/ Bürofachschule Rodtegg
Ming Jeannine:	Drogistin
Ming Lara:	Kauffrau
Ming Lisa:	Sprachjahr DIDAC, 2014 Kauffrau Sozialjahr JUVESCO FABE
Ming Sabrina:	Schreiner
Oester Anja:	Metallbauer
Ramsauer Florian:	Forstwart
Roosens Jens:	Maurer
Schaad Tobias:	Brückenangebot
Schürmann Jens:	Otto's Sarnen
Shala Shkelqim:	

Sportlicher Abschluss des Schuljahres 2012/2013

Jahresmotto «Auf die Plätze, fertig, Lungern!»

Ganz dem Jahresmotto «Auf die Plätze, fertig, Lungern!» entsprechend endete das Schuljahr mit verschiedenen sportlichen oder gar intellektuellen Wettkämpfen. Sich miteinander messen, sich für sein Team einsetzen, zusammen Spass haben – dies alles wurde beim Wettlauf «Dr schnällscht Lungerer», an der Muskel-Kopf-Stafette der IOS, bei der Schulolympiade und beim vielbeachteten und bereits zur Tradition gewordenen Abschlussmatch der Lehrpersonen gegen die Abschlussklasse grossgeschrieben und gepflegt.

Auf die Plätze, fertig, los! «Dr gschwindscht Lungerer»

Zum fünften Mal fand «Dr gschwindscht Lungerer» statt. 35 Schülerinnen und Schüler rannten um die Wette. Für die Jüngeren galt es die 60m und für die Älteren die 80m so schnell wie möglich zu überwinden. Angespornet durch die Kommentatorin Lisa Ming erspurten die Kinder Topzeiten. Die Tagesbestzeit legte bei den Mädchen Silia Ming mit 11.49s hin. Bei den Knaben wurde Ardian Ismajli mit einer Zeit von 11.05s «Dr gschwindscht Lungerer». Ein grosser Dank geht an die Organisatoren dieses Anlasses: Tobias Schaad, Nando

Schöpfer, Jens Kaufmann, Kilian Schafhauser, Dominik Gasser, Philip Eberli, Qendrim Shala, Manuel Arnold und ihre Lehrerin Fränzi Ming.

Resultate

60 m:

Mädchen 03–02: 1. Jill Ming, 10.22 s; 2. Samira Castelanelli, 10.48 s; 3. Alma Krasniqi, 10.80 s

Knaben 04–02: 1. Christian Gasser, 9.03 s; 2. Balin Imfeld, 9.47 s; 3. Silvan Bürgi, 9.93 s

Mädchen 01–00: 1. Leonora Zeder, 9.34 s; 2. Anna-Lea Halter, 9.54 s; 3. Erina Oester, 9.54 s

80 m:

Mädchen 99–98: 1. Silia Ming 11.49 s; 2. Franziska Imfeld 12.30 s; 3. Andrea Schwab 13.11 s

Knaben 01–99: 1. Ardian Ismajli 11.05 s; Simon Ming 11.29 s; Tim Gsteiger 12.77 s

Muskel-Kopf-Stafette 2013

Am Verschiebedatum hatte Petrus endlich ein Einsehen und so konnte die Stafette der Ortsteile von Lungern bei trockenem Wetter durchgeführt werden. Die Lernenden der Oberstufe wurden in entsprechende Gruppen eingeteilt und stellten

sich der ersten Herausforderung beim grossen Quiz. Die Fragen, ausgearbeitet von Peter Lötscher und Berti Kübler, deckten ein breites Spektrum schulischen Wissens ab. Die Gruppen diskutierten, pokerten und versuchten möglichst viele Punkte und damit einen Vorsprung für die folgende Stafette in Lungern herauszuholen. Im zweiten Teil kämpften die Gruppen gegeneinander in verschiedenen Disziplinen wie zum Beispiel Strandlauf, Inline-Skaten, Biken, Stelzen laufen oder Tretbootfahren. Am Schluss konnte das Team aus Obsee den Pokal in die Höhe stemmen, herzliche Gratulation!

Ardian: Ich fand die Muskel-Kopf-Stafette eine lustige Sache. Ich absolvierte den Strandlauf und hatte hartnäckige Gegner. Doch am Schluss war ich vorne. Ich freue mich schon auf die nächste Muskel-Kopf-Stafette.

Erina: Ich bin Pedalo gefahren, das war für mich eine tolle Erfahrung. Leider reichte es am Schluss nur zum zweiten Platz.

Simona: Ich war beim Inline-Skaten. Obwohl ich wegen den Steinen fast umgefallen wäre, hat mir der Anlass gefallen.

Johannes: Ich fand die Kombination von Denken und Sport sehr gut. Ich war Strand-



«Dr gschwindscht Lungerer»: Ardian Ismajli und Silia Ming.



Muskel-Kopf-Stafette 2013: Das Team Obsee meisterte die verschiedenen Disziplinen am Besten und konnte den Pokal entgegen nehmen.



Voller Einsatz am Abschlussmatch.



Am Morgen des letzten Schultages fand die Rangverkündung statt. Am schnellsten und geschicktesten zeigte sich die Gruppe Boxer mit den Teamchefs Gabriela Gasser und Bettina Moor, welche den verdienten Preis in Empfang nehmen konnte.

Text: Karin Stalder
Fotos: Sandra Weber/Berti Kübler



Impressionen der Muskel-Kopf-Stafette 2013.

läufer von der Lopp bis zur Beach und konnte leider erst als Letzter starten.

Theepika: Beim Quiz hat mir die Zusammenarbeit sehr gut gefallen.

Daria: Beim Pedalo konnten wir nicht richtig steuern. Als Zuschauer war es spannend die Stafette zu verfolgen. Ich fand es cool.

Andi: Ich bin mit dem Bike von der Gehrenstrasse bis zum Vitaparcours und wieder zurück gefahren. Es war sehr streng.

Andrea: Ich bin mit Florian, Nils und Andreas Pedalo gefahren. Wir waren die schnellsten. Ich fand es lustig.

Klein und Gross kämpften im Team um den Sieg an der Schulolympiade 2013

Zuerst noch trüb und nass startete am Donnerstag in der letzten Schulwoche die Schulolympiade. Trotzdem galt es, die fantasievollen, spannenden und lustigen Aufgaben, die sich der Schülerrat und die Abschlussklasse 2013 ausgedacht hatten, möglichst gut zu meistern und sich vom

Wetter nicht entmutigen zu lassen. Der von der Cantina Caverna gelieferte Tee war da als Aufwärmhilfe hoch willkommen. Petrus hatte dann aber doch ein Einsehen und schickte die Sonne hervor, was die Teams mit den sportlichen Namen wie Skifahren, Reiten und Ping Pong sofort zusätzlich motivierte. Ein Highlight war das gemeinsame Mittagessen unter dem Zelt bei der Cantina Caverna – da wurden doch gleich Erinnerungen an die Waldwoche im Chluisiwald wach...

Schlussmatch Lehrpersonen gegen Abschlussklasse 2013

Nachdem die Lehrpersonen im letzten Sommer hoch verloren hatten, musste dieses Jahr wieder ein Sieg her. Wie immer schenkten sich die beiden Teams in einem unterhaltsamen Spiel keinen Meter. Auf schwierigem Terrain wurde taktisch gespielt, aber auch schauspielerische Leistungen und Freudentänze waren zu sehen. Trotz grossem Einsatz und einer leichten Überlegenheit konnte das Lehrerteam die AK 13 nicht bezwingen. So freuten sich zum Schluss die beiden Teams mit den Fans und den Trinklern über das gerechte 4:4 Unentschieden nach Penaltyschiessen.

Text und Fotos: Sandra Weber



Abschlussmatch Lehrpersonen gegen Abschlussklasse.

Dank allen engagierten und hilfsbereiten Menschen

Integration von Thomas in Lungern

Thomas Ming hatte in diesem Jahr seinen letzten Schultag in Lungern. Er hatte das Glück, einen verständnisvollen Schulleiter und eine sozial eingestellte Gemeinde zu haben.

Den Kindergarten und die Primarschule konnte er dank der tollen, einfühlsamen Betreuung von Martha Mazzola, die viel ehrenamtliche Arbeit auf sich nahm, besuchen. Sie hat ihn 8 Jahre lang begleitet und unterstützt. Er wurde von allen Lehrern super aufgenommen, er konnte viele schöne Erlebnisse wie das Klettern im Aelggi, Kanu fahren, Ausflüge und sein wunderschöner Skitag mit dem Monoskibob mit der Klasse verbringen. Viele schöne Freundschaften sind so entstanden.

Er hat alle obligatorischen Schuljahre an seinem Wohnort und bei seiner Familie verbringen können. Keine selbstverständlichkeit, Thomas hat eine schwere Körperbehinderung und ist auf viel Hilfe angewiesen. Er ist der einzige mit einer so schweren Behinderung in der Schweiz, der dank vieler toller Leute wie Gemeinde,

Lehrer, Betreuungspersonen, Therapeuten, freiwilligen Helfern, Schülern, Freunden, Sponsoren und der Rodtegg alle Schuljahre in Lungern verbringen konnte. Er ist nicht fremd im eigenen Dorf. Die Familie und der Bauernhof sind ein wichtiger Bestandteil in seinem Leben. Er genießt es, mit Freunden zu feiern und mit den Leuten zu reden. Seine fröhliche Art und seine Lebensfreude hat auch uns viel zurück gegeben.

Wir möchten all diesen engagierten und hilfsbereiten Menschen von ganzem Herzen danken, dass sie unserem Sohn Thomas all die schönen Schuljahre in Lungern ermöglicht und ihn überall herzlich aufgenommen haben. Die letzten Monate konnte er leider nicht mehr die Schule besuchen; er hatte nach einer grossen Operation keine leichte Zeit und musste in die Rehabilitation. Wir danken allen, die ihm und uns in dieser Zeit geholfen haben. Danke vielmal!!!

Familie Ming



Thomas Ming hatte in diesem Jahr seinen letzten Schultag in Lungern.



Musiklehrpersonen und Musikschul-Kommissionsmitglieder

Teamanlass Musikschule Giswil-Lungern

Petrus muss Freude haben an den Musiklehrpersonen. Er schickte – während einer Regenperiode – am 14. April 2013 schönsten Wetter.

Peter Berchtold, Silvia Riebli, Trudi Kastlunger und Gaby Keller organisierten just für diesen Tag den Teamanlass der Musikschule Giswil-Lungern. Eine schöne Zahl Musiklehrpersonen und Musikschul-Kommissionsmitglieder folgten der Einladung und wanderten vom Gemeindehaus Giswil über den Laudamm zur alten Kirche. Dort war das Gesprächsthema: Untergang der alten Kirche, Sagen und Hexen. Im Gehri bei der Schlägelsäge erwartete uns der «Gropli-Gregor» und erklärte uns die einzigartige Schlägelsäge.

Wie staunten die Anwesenden, als die Säge – angetrieben durch das Wasserrad – plötzlich ihre Tätigkeit aufnahm und einen Holzstamm millimetergenau sägte.

Das Organisations-Team lud dann zu einem feinen Apéro mit lauter köstlichen, selbst gebackenen Sachen. Bei einem feinen Nachtessen im Hotel Bahnhof Giswil endete der gemütliche, informative und gesellschaftliche Anlass der Musikschule Giswil-Lungern.



Simona Wermelinger, Gewinnerin Rotary Preis 2013

Simona, du hast am bekannten Rotary Musikwettbewerb den ersten Preis gewonnen – dazu ganz herzliche Gratulation! Die Musikgesellschaft Giswil ist stolz dich in ihren Reihen zu wissen.

So ein Preis zeugt von viel Arbeit und Fleiss. Sicher steckt dahinter auch eine gute Ausbildung. Nur mit guten, kompetenten Musiklehrpersonen ist so ein Erfolg möglich. So gehört der beste Dank auch an deine Musiklehrerin Silvia Riebli und an Melanie Gasser, Musikschulleiterin.

1. *Simona – mit welchem Instrument hast du diesen Preis gewonnen?*

Simona Wermelinger: Ich habe den Rotary Musikwettbewerb mit meiner Klarinette gewonnen.

2. *Seit wann spielst du Musik – erzähle, wie du angefangen hast zu musizieren!*

Simona Wermelinger: Ich spiele seit der vierten Primarklasse, als ich acht Jahre alt war, Klarinette. Seit wir umgezogen sind, nehme ich Unterricht bei Silvia Riebli. Sie hat mich auch dazu motiviert an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Bei ihr lerne ich viel und es gefällt mir sehr.



3. *Erkläre uns – wie ging das vor sich beim Rotary Wettbewerb?*

Simona Wermelinger: Der Rotary Musikwettbewerb fand im Kollegi Stans statt. Alle Teilnehmer spielten nacheinander ihr Lied vor und die Jury bewertete es. Ehrlich gesagt war ich schon ein bisschen nervös, als ich die Experten sah. Während die Jury die Auswertungen machte, gab es für die

Teilnehmer und Zuhörer ein Apéro. Anschliessend war die Rangverkündigung.

4. *Wie hast du dich für diesen Vortrag vorbereitet?*

Simona Wermelinger: Ich habe mehr geübt als sonst. Ein paar Wochen vor dem Auftritt habe ich auch begonnen zusammen mit Gaby Keller, die mich am Klavier begleitet hat, zu üben.

5. *Wie siehst deine berufliche und musikalische Zukunft aus?*

Simona Wermelinger: In einem Jahr werde ich die Musikmatura absolvieren und danach bin ich mir noch nicht sicher, wie es weitergehen soll. Sicherlich werde ich weiterhin musizieren, in welchem Rahmen weiss ich aber noch nicht.

Simona, wir danken dir für die Beantwortung dieser Fragen. Wir von der Musikgesellschaft Giswil und von der Musikschule Giswil – Lungern gratulieren ganz herzlich und wünschen dir viel Ausdauer und viel Freude und Genugtuung beim Musizieren.

Für die Musikschule Giswil-Lungern
Jost Küchler

Jahreskonzert der Jungmusik

Ein Hoch auf die Jungmusik Sachseln, Giswil, Lungern

Am heissen Sonntag, 14. Juni, lud die Jungmusik zu ihrem Jahreskonzert ein. Was Anne Stauffer mit der Jungmusik Sachseln, Giswil-Lungern auf die Bühne brachte, war anspruchsvolle und sehr unterhaltsame Musik. Gut hundert Personen verfolgten dieses gelungene Konzert.

Zur Eröffnung spielten die WindKids der Musikschule Sarnen ein Gastkonzert von gut zwanzig Minuten. Theo Banz der musikalische Leiter verlangte von seinen gut zwanzig Jungmusikanten volle Aufmerksamkeit. Bekannte, rassige, temporeiche Stücke der bekannten Gruppe ABBA oder der Hard Rock Gruppe Kiss wurden gespielt und zeigten was die jungen Sarner Künstler drauf haben.

Im Anschluss daran machten sich die jungen Künstler des oberen Kantonsteils an die Arbeit. Anne Stauffer führte und dirigierte die zweiundfünfzig Jugendlichen durchs einstündige Programm.



Von links: Sologesang von Alexandra Huber, Bari-Saxophon Stefan Omlin, Dirigentin Anne Stauffer.

Ein grosses Kompliment den jungen Musikantinnen und Musikanten, welche bei grosser Hitze auf der Bühne ihr Bestes gaben. Die Stücke waren so gewählt, dass sich verschiedene Solisten inszenieren konnten. Eine ganz besondere Überraschung bot Alexandra Huber, welche zum Mikrophon griff und solo sang aus dem

Musical «Jesus Christ Superstar» – hervorragend untermalt von der Jungmusik.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer klatschten mit grosser Intensität für die gebotene Leistung der Jugendlichen. Ein grosses Bravo an alle Künstlerinnen und Künstler. Schön, wenn ihr im nächsten Jahr wieder aufspielt!

Jung und alt treffen sich beim Musizieren und offenen Singen

«Offnigs Muisigä»

Was war wohl unter diesem etwas geheimnisvollen Titel zu erwarten? Da wurden alle Interessierten, welche ein Instrument spielen oder mitsingen möchten, von der Musikschule Giswil-Lungern eingeladen zum Musizieren und zum Mitsingen. Im lauschigen Garten des Hotel Bahnhofs standen verschiedene Partyzelte, welche den Aktiven mit ihren Instrumenten etwas Schutz bieten sollten. Petrus hat es gut gemeint.

Am Donnerstag, 27. Juni, trafen ganz viele Musikschülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen ein. Schwyzerörgelklänge stimmten die Ankommenden ein. Erstaunlich viele Musikanntinnen und Musikanten von der Lungerer- und Giswilermusik stellten sich auf, um gemeinsam zu musizieren. Das Kommen hat sich für alle Anwe-

senden gelohnt. Viele Eltern, Grosse Eltern, Gottis oder Göttis und einige «Gwundrige» begleiteten die Aktiven und wurden mit einem farbigen Liederheftli bedient.

Kathrin Müller begrüusste alle und managte diese riesige Menge. Sie dirigierte den freudigen Chinderchor. Dann verlangte sie von den zahlreichen, motivierten Musikanten die Melodie. Jetzt wollte sie den Chor mit der Musik zusammen hören. Die Erwachsenen holte sie ebenfalls ab, indem sie witzig und gekonnt die Texte der Lieder der gegenwärtigen Situation anpasste und humorvolle Fantasieereien und – Geschichten erzählte.

Einmal war man auf dem Schiff, genoss den Wellengang und sang dazu «Vo Luzärn gägä Weggis zü!» Die Wellen waren ver-

schieden hoch. Die Schiffe, vom gemächlichen Ruderboot bis zum rassigen Motorboot, waren unterschiedlich schnell. Entsprechend diesem Tempo wurde gesungen und geschaukelt. Das nächste Mal war die ganze Gesellschaft auf der Alp und rief den farbigen Kühen. Dann kam die Familie Ramseyer und musste Gras mähen. Am Schluss spendeten alle einander den verdienten Applaus, weil allen diese schöne Stimmung gefallen hat und sicher auch weil alle spontan ihren Beitrag zu diesem erlebnisreichen Abend beigetragen haben.

Die Kinder holten sich den verdienten Lollipop ab. Die Erwachsenen durften sich mit den feinen Magronen oder einer Bratwurst stärken.

Alle waren sich einig: Es hat sich gelohnt!



Das ideale Geschenk

Von Herzen schenken: Shopping-Gutscheine

Es ist doch so, dass man eingeladen ist und nicht weiss, was man mitbringen soll. In der Verlegenheit bringt man eine Flasche Wein – welche der Beschenkte zwar schätzt, aber eine einzelne Flasche doch oft einfach alleine im Keller liegenbleibt... Schade!

Gutscheine von Lungern

Mit einem Gutschein liegen sie nie falsch und wenn der Gutschein dann noch in einem Geschäft nach Belieben eingelöst werden kann, ist die Freude doppelt gross!

Für Kulinarisches, Kunstwerke, Gewerbe...

Sie kaufen einen Gutschein in der Höhe Ihrer Wahl. Diesen kann man je nach Bedürfnis in einem Fachgeschäft oder einem Restaurant in Lungern einlösen!

Und die Freude ist garantiert. Also denken

Sie beim nächsten Besuch, bei der nächsten Einladung oder einfach, wenn sie jemanden eine Freude machen wollen daran: Shopping-Gutscheine Lungern bereiten immer Freu(n)de!

Wo man die Gutscheine kaufen kann:

- Katrin's Strickboutique
- Lungern Tourismus bei der Info-stelle im Hotel St. Josef

Einlösen bei...

Die Shopping-Gutscheine können überall in Lungern eingelöst werden, welche das Signet «Shopping Gutscheine Lungern» tragen!

Die Lungerner Geschäfte sind im Internet unter www.lungern-tourismus.ch aufgeführt.



Sie möchten auch Shopping-Gutscheine annehmen können?

Wenn sie ein Geschäft haben – oder die Möglichkeit anbieten möchten, dass man die Gutscheine auch bei Ihnen einlösen kann, dann melden Sie sich einfach bei Lungern-tourismus.ch! Wir tragen Sie auf der Liste ein – und Sie gewinnen neue Kunden!



Donnerstag, 11. Juli 2013
Jodlerklub Bägsee Lungern
Berchtold Peter's Musikschule
mit den «Mir isch glich – Örgelen»
Am Waldfest im Sattelwald



Mittwoch, 17. Juli 2013
Obwaldner Trachtenchörl
Bergrestaurant Chäppell



Donnerstag, 25. Juli 2013
Alphornquartett Lungern
Trachtengruppe Lungern
Bäckerel Café Leuenberger



Freitag, 9. August 2013
Rock am See mit
Don P. The Bluejack
Bürgler Badl
Geheimtip am Sa. 10. August 2013
Badifest in der Bürgler Badi



Sonntag, 18. August 2013
ankebock – the bänd
Wer sie letztes Jahr erlebt hat,
will sie unbedingt wieder hören
und die anderen sowieso...!
Seepark Lungern • 18 – 21 Uhr

An allen Anlässen wird eine Festwirtschaft betrieben! Die Vorträge starten jeweils ca. 20.15 Uhr ausser am 18. August 2013!

Lungern Tourismus freut sich auf viele Besucher – den unterhaltsam ist es nur mit Ihnen liebe Gäste!

LUNGERN
Tourismus

Patricia Vogler Sigron neu im Vorstand



Je länger je mehr ist es schwierig, jemanden in einem Vorstand zu verpflichten. Darum haben wir doppelt Freude, mit Patricia Vogler Sigron eine motivierte und kompetente Frau im Vorstand willkommen zu heissen!

Patricia wohnt seit sechs Jahren in Lungern und ist mit Martin Vogler (ds Rütli Walters) verheiratet. Sie haben zwei Kinder. Sicher wurden Sie auch schon von Patricia im Shop bedient, wo sie zwei Tage in der Woche arbeitet.

Aufgewachsen ist Patricia im Urkanton des Tourismus – nämlich in Graubünden. Sie hat sich bereits in ihrer Ausbildung in Richtung Tourismus entschieden. Patricia ist gelernte Hotelfachfrau und hat später noch die Gastro-/Tourismusfachschule in Chur absolviert.

Die Erfahrungen hat sie im Kurverein Maloja und beim Tourismusverein Lenzerheide gesammelt.

Das sind wohl top Voraussetzungen für Lungern Tourismus!

Wir freuen uns sehr und sagen von ganzen Herzen: Willkomm zionis, Patricia!

Fussballclub Lungern

38. Lungerer Fussball-Dorfturnier

Bald ist es soweit: Am 24./25. August 2013 führt der FC Lungern das 38. Dorfturnier durch. Es freut uns, wenn wieder zahlreiche Mannschaften mitspielen und sich gegenseitig unter einer freundschaftlichen, fairen Atmosphäre messen. In diesem Jahr wird der Spielbetrieb am Samstag voraussichtlich zwischen 17.30 und 22.00 Uhr stattfinden. So haben auch all jene die Gelegenheit mitzuspielen, welche am Samstag arbeiten dürfen.

Im letzten Jahr hat uns besonders gefreut, dass bei der 2009 gegründeten Familienkategorie 5 Mannschaften teilgenommen haben.

Familienkategorie

- Teilnehmen dürfen alle Lungerer Familien inkl. Onkel, Tanten, Paten (können auch von auswärts sein).
- Kinder bis zur 9. Klasse sind spielberechtigt.
- Es müssen zu jedem Zeitpunkt des Spieles mindestens 2 Kinder im Spieleinsatz stehen.
- Es können sich auch zwei Familien zu einer Familiengruppe zusammenschliessen.
- Pro Mannschaft dürfen maximal 2 Erwachsene aktive FussballerInnen mitspielen.

Übrige Kategorien:

Spielberechtigt sind alle in Lungern wohnhaften Personen ab 16 Jahren, sowie auswärtige Lungerer und Mitglieder eines ortsansässigen Vereins, oder einer Firma, sowie durch das Organisationskomitee bewilligte Gastmannschaften.

Damen / Herren: Eine Mannschaft besteht aus 6 Spielern und maximal 2 Ersatzspielern.

Mixed: Mixed-Mannschaften bestehen aus 3 Damen und 3 Herren, sowie maximal 2 Ersatzspielern.

Senioren: In der Seniorenkategorie sind höchstens zwei Spieler unter 32 Jahren spielberechtigt.

Schüler: Separate Turnierform im Rahmen des Dorfturniers. Teilnehmen dürfen alle in Lungern wohnhaften Jugendlichen ab der 4. Klasse bis zum vollendeten 16. Altersjahr.

Die Spiele werden auf dem Fussballplatz ausgetragen. Bei nassem Terrain wird jedoch in der Turnhalle gespielt. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Spielzeit: 2x 6'30"

Mannschaftseinsatz **Dorfturnier Fr. 70.–**
Mannschaftseinsatz **Schülerturnier Fr. 20.–**

Anmeldeformulare können unter www.fclungern.ch oder bei Markus Gasser, Tel. 079 769 46 87 oder E-Mail: gassermar@bluewin.ch bezogen werden.

Einsendeschluss ist der 12. August 2013

Wir wünschen allen viel Erfolg und vor allem ein gemütliches Wochenende am diesjährigen Lungerer Dorfturnier.



Hauptpartner



Fussballclub Lungern

Juniorenabschluss

Kurz nach Saisonende, am 16. Juni, fand der diesjährige Juniorenabschluss statt. Zu diesem Anlass sind alle Junioren und deren Eltern eingeladen. Bei gemütlicher Atmosphäre wird grilliert und diskutiert.

Natürlich durfte auch ein Fussballspiel nicht fehlen. So spielten die F-Junioren gegen ihre Mütter und die E/D-Junioren gegen deren Väter. In diesen Spielen sah man den Ehrgeiz der Junioren besonders. Natürlich wollten sie unbedingt gegen ihre Eltern gewinnen.

Der Spielleiter, Franz Amgarten, griff manchmal zu unkonventionellen Sanktionen. Bei mancher so harmlos scheinender Aktion verwarnte er einen Spieler und verdonnert ihn zu Liegestützen, Platzrunden oder beauftragte den Verwarnten, ihm ein Getränk zu holen, da er gerade sehr durstig sei. Am Schluss gab es noch für alle ein feines, von den Eltern gebackenes Dessert.

Weitere Bilder auf www.fclungern.ch



Wertvoller Einsatz am Lungernersee

Seeputzete füllte zehn grosse Abfallsäcke

Am 11. Mai 2013 wurde die zur Tradition gewordene Seeputzete durch die Fischerfreunde Lungern in Zusammenarbeit mit dem Fischerparadies durchgeführt. Es wurden rund zehn grosse Abfallsäcke mit Alubüchsen, Kunststoffteilen, Alteisen, PET-Flaschen und Glas gesammelt und entsorgt. Am meisten Material wurde in der Bucht zwischen dem Tennisplatz, Badi und dem Camping sowie im Bereich Steinlauri-Kaiserstuhl gesammelt. Zudem wurden an den beliebtesten Fischerstandorten das Gras gemäht sowie Brombeerranken und aufkommende Verbuschung entfernt. Nach rund vier Stunden Einsatz von über 20 Helfern wurde die Seeputzete gemütlich bei einem Spaghettessen in der Badi Bürglen beendet. Die Lungernersee AG bedankt sich für den wertvollen Einsatz bei allen Helfern und bei der Gemeinde Lungern für die Organisation und zur Verfügungstellung des Materials.



**Träume werden wahr –
mit dem richtigen Partner an der Seite!**

Wir helfen Ihnen Träume zu verwirklichen. Kommen Sie bei uns in Lungern vorbei und mit etwas Glück gewinnen Sie im Mai ein iPad mini. Öffnungszeiten: Freitag, 08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Telefon 041 678 10 10

RAIFFEISEN

Bildqualität für Lungern informiert

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bei Artikel, die Bilder enthalten, sollte beim Platzieren die vollständige Dateimenge importiert werden.

Berichte im Lungern informiert

Es kommt immer wieder vor, dass Berichte auf dem digitalen Weg verloren gehen. Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 55.

Alle Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Über 250 Turnerinnen und Turner

Veteranenvereinigung Sport Union Schweiz: 69. Veteranenlandsgemeinde 2013

Die Sport Union Lungern organisierte im Auftrag der Veteranenvereinigung der Sport Union Schweiz die alljährlich durchgeführte Generalversammlung. An dieser Veteranenlandsgemeinde versammelten sich über 250 Turnerinnen und Turner.

Die Veteranenvereinigung ist eine selbständige Organisation der Sport Union Schweiz und bezweckt die Pflege der Kameradschaft und die Verbundenheit unter ihren Mitgliedern. Sie unterstützt und fördert die Bestrebungen der Sport Union Schweiz und ihre regionalen und kantonalen Verbände und Sektionen. Sportlerinnen und Sportler die das 50. Altersjahr erreicht haben, können der Veteranenvereinigung beitreten.

Der frühe und grosse Ansturm im Pfarrzentrum auf Kaffee und Gipfeli wurde gut bewältigt und bot erst noch Gelegenheit, sich dank der Nähe besser kennenzulernen.

Die Veranstaltung begann um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Herz Jesu. Die Gäste waren begeistert von dem stimmungsvollen Orgelspiel mit Jodelliedern. Diakon Walter Baumann fand in seiner Predigt eine gute und humorvolle Verbindung zwischen Sport mit den verschiedenen Turngeräten und dem Evangelium. Nach der Dislokation ins Brünig Indoor begann die Landsgemeinde um 11.30 Uhr. Der Präsident Manfred Borer begrüßte die Versammlung und führte durch die Tagung, welche 13 Traktanden umfasste. Bei den Abstimmungen gab es jedes Mal eine Einstimmigkeit. Der Vorstand wurde mit der Wahl eines neuen Mitgliedes wieder vervollständigt. Das Programm der Begleitpersonen führte unter



Neuveteraninnen (vordere Reihe links Anni Vogler-Andermatt, Theres Gasser-Furrer).

der Leitung von Josef Ming in die Kraftwerkzentrale des EWO nach Giswil. Hier wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Ort erklärt, wie von der Wasserfassung, dem neuen Druckstollen vom kleinen Melchtal, das Wasser durch die Turbinen fliesst, dort Strom erzeugt und im Syphoneffekt zur zweiten Nutzung in den Lungenersee geleitet wird.

Nach der Landsgemeinde ging es zum gemütlich Teil über. Der Apéro musste wegen schlechter Witterung drinnen abgehalten werden und wurde im Gewölbe vor der Cantina Caverna ausgeschrieben.

Zwischen der Vorspeise und dem Hauptgang im Campo hat uns Heidi Vogler und Vreni Enz mit einer humoristischen Einlage die Probleme bei der Vereinsgründung im Jahre 1945 vor Augen geführt. Schliesslich setzten die Schwestern Rymann mit ihren wunderbaren Jodelstimmen den

krönenden Schlusspunkt unter den gelungenen Sonntag.

Für die Sport Union Lungern war es eine grosse Ehre, in unserem schönen Bergdorf die 69. Landsgemeinde der Veteranenvereinigung zu organisieren und durchzuführen. Allen beteiligten Personen ein grosses, herzliches Dankeschön.

Rosmarie Hodel



**MÖBEL
LINIE
HALTER GMBH**
BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH

Umfang von Beiträgen

Bitte halten Sie sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant. Daher bitten wir Sie, möglichst einen Textumfang von 1/2 A4-Seite und 1–2 Fotos zu beachten. Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang zu besprechen. Vielen Dank.

Das Redaktionsteam

Konzert in der Pfarrkirche

gospelchor zug in Lungern: Get Ready!

Zum ersten Mal reist der gospelchor zug aus der Zentralschweiz in das Sarnenatal, um sich in einem intensiven Wochenende auf die Konzerte am Jahresende vorzubereiten. Während des letzten Jahrzehnts fand dieses Wochenende traditionsgemäss in Klosters statt – gefolgt von einem Konzert für die Einwohner und Gäste des Ortes. So lädt der Chor auch in diesem Jahr ein, um schon mal vorab eine Kostprobe des aktuellen Jahresprogrammes – in einem kostenlosen Konzert in der Kirche in Lungern – zu präsentieren.

Das Probe-Weekend ist immer etwas Besonderes im Chorjahr. Und das aus mehreren Gründen. Einerseits ist es für die rund 60 Sängerinnen und Sänger aus Zug und Umland ungemein anstrengend – adiiert ergeben sich ungefähr 11–12 Stunden intensives Singen und Proben innerhalb von knapp 1½ Tagen. Ausserdem ist die Spannung und Freude vor dem Konzert am Samstagabend immer besonders gross – ist es doch die Feuerprobe für den ersten Teil des jeweiligen, meist relativ anspruchsvollen Jahresprogrammes, das sich der Chor gemeinsam mit Dirigent Bert-



rand Gröger in den vorherigen knapp 9 Monaten erarbeitet hat und das komplett auswendig gesungen wird!

In diesem Jahr wird Gospel ganz gross geschrieben: Über den 23. Psalm, musikalisch aufbereitet durch Bobby McFerrin bis hin zu «Hail Holy Queen» aus dem Film «Sister Act», gespickt mit einigen weltlichen Titeln wird der gospelchor zug ein abwechslungsreiches Programm mit Piano-Begleitung bieten; von mitreissend und spritzig bis zu gefühlvoll und berührend.

Das Konzert findet am Samstagabend, 28.9.2013, um 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche von Lungern statt. Der Eintritt ist frei (Kollekte am Ende des Konzertes).

Pressekontakt:

Claudia Hesse
Werbung & PR gospelchor zug
Tunnelweg 34, 6414 Oberarth
Tel: 078 943 69 74

weitere Info: www.gospelchorzug.ch oder
facebook: gospelchor zug



Dominik Gasser Haustechnik GmbH versetzt die Kundschaft in Lagerstimmung.....

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Betrieb. Als Zeichen unserer Wertschätzung haben wir in **Ihrem Namen** das

Sommerlager Lungern vom 6. – 13.7.2013 in Gersau / SZ unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön dem grossartigen Leiterteam für ihre tolle Arbeit zu Gunsten der Lungerner-Jugend!

Dominik Gasser Haustechnik GmbH
Eidg. dipl. Haustechnikinstallateur
Sanitär Heizung Spenglerei
6078 Lungern



Freie Lehrstelle als Sanitärinstallateur
ab Sommer 2014



Meine Zähne sind versiegelt.

Gib Karies keine Chance.

Schutz für die Backenzähne.

Gegen Karies reicht regelmässiges Zähneputzen leider nicht aus. Wir versiegeln die bleibenden Zähne.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

Zahnteam Lindenhof
dental stark.



Rita Schaad Bacher gibt die Leitung weiter

Waldspielgruppe Tatzelwurm

Vor zehn Jahren hat Rita Schaad Bacher mit viel Begeisterung in Lungern eine Waldspielgruppe aufgebaut. Das war erst die zweite Waldspielgruppe im Kanton Obwalden.

Der erste Standort im Hinti musste wegen der Deponie aufgegeben werden.

Zum Glück fand sich ein geeigneter Waldplatz in der Summerweid. Viel Arbeit und Herzblut hat Rita in all den Jahren in ihre Waldspielgruppe investiert. Aus zeitlichen Gründen hat sie jetzt eine Nachfolgerin gesucht. Sie ist glücklich, dass sie die Leitung nun in «vertraute Hände» legen kann.

Ihre zwei bisherigen Begleiterinnen Bernadette Meyer und Trudy Schär werden die Waldspielgruppe Tatzelwurm ab August übernehmen.

Rita hat unzählige schöne Erinnerungen an Kinder, die sie im Wald kennenlernte und mit ihnen ganz besondere Momente erlebte.

Ein Mal pro Woche zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter verbrachte sie einen Morgen mit den Kindern im Wald. In diesen Stunden konnte sie die Kinder begleiten und sehen, wie sie vertraut wurden mit dem Naturspielplatz. Sie lernten sich frei und sicher zu bewegen auf Steinen, Wurzeln und Ästen, lernten die Natur zu beobachten, zu forschen, zu entdecken. Gemeinsames Spielen und Werken, Bewegen, Lachen und Träumen, das alles



und noch viel mehr hatte Platz in der grünen Arena des Waldes.

Als Betreuerin der Waldspielgruppe hatte Rita Gelegenheit den Kindern die Zeit zu geben, den Wald selbst zu entdecken und in der Geborgenheit des Waldes einfach Kind zu sein. Der Wald zeigte den Kindern Möglichkeiten für das fantasievolle, kreative Spielen und Schaffen mit dem, was die Natur zur Verfügung stellt.

Für Rita war es immer wieder eine Erfüllung nach einem Waldmorgen die Kinder zu sehen, deren Augen vor Freude und Zufriedenheit strahlten.

Am 24. Juni fand der letzte Waldmorgen unter ihrer Leitung statt.

Als Dank für ihre grosse Arbeit haben ihr einige Mütter und Kinder ein Foto von jetzigen und ehemaligen Waldkindern, sowie ein «Steinmandli» geschenkt. Rita

dankt allen Beteiligten ganz herzlich für das liebe Geschenk!

Einen besonderen Dank richtet sie auch an alle Eltern für das geschenkte Vertrauen, sowie an alle ehemaligen Begleiterinnen und anderen Helfern, die ihr über all die Jahre zur Seite standen.

Zum Schluss dankt Rita ihren Nachfolgerinnen Bernadette Meyer und Trudy Schär für ihr Engagement und wünscht ihnen von Herzen alles Gute und viel Freude mit den Kindern der Waldspielgruppe Tatzelwurm.

Kontakt Waldspielgruppe Tatzelwurm:
Bernadette Meyer, Tel. 041 660 00 46
Trudi Schär, Tel. 041 660 86 70

wsg.tatzelwurm@gmx.ch
www.lungern.ch/Spielgruppen

Es hat noch einen freien Platz!

ACHTUNG

Alarm für Feuerwehr
immer unter

Nr. 118

ist schneller und wirksamer

Medizinischer Notfall

144

TAXI

Toni GmbH

...gerne für Sie
unterwegs!

KurtENZ, Brünigstrasse 15, 6078 Lungern
079 218 53 53

FMG Lungern

Jahresprogramm August bis Oktober 2013

AUGUST

Sa. 24. August 2013: Kurs, Fischen für Frauen

Zeit: 8–12 Uhr

Ort: Fischerparadies Kaiserstuhl

Kosten: Fr. 70 pro Person

Zu beachten: Angelrute selber mitnehmen

Anmeldung bis 17.08.13 an

Tel. 041 678 11 57

SEPTEMBER

Mi. 4. September 2013: Offene Strickrunde der FMG

Zeit: offene Türe gleitend von 16–22 Uhr

Ort: Katrins Strickboutique Lungern

Unterstützung durch Fachperson. Keine

Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Fr. 13. September 2013: Frauenabend | Gemütlicher Abend für alle Frauen

Nähere Angaben siehe Presse und Homepage FMG Lungern

OKTOBER

Mi. 2. Oktober 2013: Offene Strickrunde der FMG

Zeit: offene Türe gleitend von 16–22 Uhr

Ort: Katrins Strickboutique Lungern

Unterstützung durch Fachperson. Keine Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Di. 15. Oktober 2013: Wallfahrt nach Melchtal

Abfahrt: Obsee: 13.10 Uhr / Kirche: 13.15 Uhr / Kaiserstuhl: 13.25 Uhr

Wortgottesdienst in der Wallfahrtskirche: 14.00 Uhr

Kosten: Fr. 25 pro Person inkl. Kaffee und Kuchen

Anmeldung bis 14.10.12 an

Tel. 041 678 11 57 oder 079 711 05 71

Do. 17. Oktober 2013: Tipps und Tricks zum Tortenfüllen und zur Herstellung schneller Desserts

Zeit: 19.30–22 Uhr

Ort: Schulhaus Gräbli Lungern

Kosten: Fr. 40 pro Person

Anmeldung bis 08.10.13 an

Tel. 041 678 11 57

Mehr Informationen entnehmen Sie unter www.fmglungern.jimdo.com.

Rock am See, Badi Bürglen Freitag, 9. August 2013

Ab 19:00 Uhr div. vom Grill

Ab 20:00 Uhr Konzert mit

DON P. &
THE BLUE JAGS

www.donp.ch

EINTRITT FREI!



Badi-Fäscht Samstag, 10. August 2013

Ab 17:00 Uhr

Im gedeckten, geheizten Strandbad Bürglen
Verbringen Sie einen gemütlichen Sommertag,-abend
bei Speis und Trank in der idyllischen Bürgler-Badi!

GUMPISCHLOSS

Badi-Team mit Helfern freuen sich auf Euren Besuch.

Adväntsmärt Lungrä 2013

An alle Bastler, Handwerker
und Künstler

Haben Sie Lust, Ihre selbstgemachten
Arbeiten zu verkaufen?

Diese Möglichkeit bietet Ihnen der

Adväntsmärt Lungrä

Sonntag, 24. November 2013

von 11.00 bis 17.00 Uhr

**Anmeldeschluss: Ende September
2013**

Weitere Auskünfte und Anmeldung:
Katrinn Gasser, Strickboutique
Tel. 041 678 18 89
katrin@strickboutique.ch

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA MING
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46

6078 LUNGERN

TELEFON 041 678 03 44

Wettkämpfe auf hohem Niveau

Kantonales Cup-Schiessen in der Brünig Indoor, Lungern

Am Donnerstag, 25. April 2013, trafen sich die Kleinkaliber-Schützen des Kantons Obwalden zum alljährlichen kantonalen Cup-Schiessen im Schiesssportzentrum Brünig Indoor. 17 Schützen fanden den Weg nach Lungern. Leider waren auch dieses Jahr keine Junioren auf der Startliste zu finden und die Schützen aus Engelberg verzichteten wegen Terminkollisionen mit einer Ausnahme (Werner Bissig) ebenfalls auf den Cup.

Bereits die erste Runde fand auf hohem Niveau statt. Werner Bissig (SG Engelberg) glänzte mit dem Maximum von 100 Punkten. Albert Imfeld, Nicole Vogler und Andrea Merkofer (alle SG Lungern) folgten ihm mit je 99 Punkten. Nach der ersten Runde hätte aufgrund der Teilnehmerzahl nur ein Schütze das Feld räumen müssen. Weil Christian Roth (SG Lungern) aus Termingründen aber auf die zweite Runde verzichten musste, durften alle noch anwesenden Schützen erneut antreten. Die ausgelosten Paarungen versprachen Spannung – mussten doch gleich mehrere Favoriten gegeneinander ins Rennen. Auch in der zweiten Runde wurden ausgezeichnete Resultate erzielt. Dieses Mal durfte sich Albert Imfeld die Maximalpunktzahl notieren lassen und das Duell zwischen Michel Pellet (SG Lungern) und Toni Küchler (SG Giswil) endete unentschieden mit je 98 Punkten. Da auch die Anzahl Zehner gleich war (je 8) und beide als höchsten Tiefschuss eine 10.9 (Maximum!) aufwiesen, entschied das höhere Alter zugunsten von Michel Pellet über die Finalteilnahme.

Die acht Sieger der 2. Runde qualifizierten sich für den Cup-Final, der nach den ISSF-Regeln (09-12) kommandiert und auf Zehntelwertung geschossen wurde. Bei Bekanntgabe der Zwischenrangliste führte Nicole Vogler überlegen vor Albert Imfeld und Bat Vogler (SG Lungern). Nicole konnte ihre Führung bis zum Schluss behaupten und gewann bei ihrer ersten Teilnahme verdient mit einem deutlichen



Albert Imfeld, Siegerin Nicole Vogler, Bat Vogler.

Vorsprung und einem Final von 103,0 Punkten den Kantonal-Cup 2013, vor Albert Imfeld (101,1 Pkt.) und ihrem Vater Bat Vogler (100,4 Pkt.)

Die weiteren Finalisten: 4. Guido Hüppi

(SG Lungern, 100,3 Pkt.), 5. Andrea Merkofer (SG Lungern, 100,1 Pkt.), 6. Werner Bissig (SG Engelberg, 99,7 Pkt.), 7. Michel Pellet (SG Lungern, 99,6 Pkt.), 8. Ralf Erfurt (SG Giswil, 96,6 Pkt.).

Schlussrangliste

Kantonales Cup-Schiessen KK 50m Obwalden 2013

Donnerstag, 25. April 2013 im Schiess-Sport-Zentrum Brünig Indoor

Name	Vorname	Jahrgang	1. Runde	2. Runde	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	Total
1	Vogler	Nicole	92	99	10.5	9.7	10.2	10.5	10.1	10.4	10.7	10.5	10.4	10.0	103.0
2	Imfeld	Albert	76	99	10.1	10.5	10.0	9.2	9.7	10.3	10.1	10.3	10.5	10.4	101.1
3	Vogler	Bat	64	96	9.5	10.0	10.0	9.6	10.7	10.8	9.8	10.0	10.2	9.8	100.4
4	Hüppi	Guido	73	97	10.0	10.1	9.9	9.8	9.8	9.7	10.7	9.9	10.0	10.4	100.3
5	Merkofer	Andrea	81	99	9.8	9.1	10.0	10.4	9.4	10.8	10.6	9.9	10.7	9.4	100.1
6	Bissig	Werner	46	100	10.3	10.4	10.3	10.2	9.5	10.0	10.5	9.1	8.6	10.8	99.7
7	Pellet	Michel	55	96	9.9	10.4	10.3	10.4	9.9	9.6	9.6	9.8	10.4	9.3	99.6
8	Erfurt	Ralf	62	93	10.1	9.8	9.7	10.2	8.9	8.6	8.3	10.0	10.5	10.5	96.6
9	Küchler	Toni	60	98											
10	Wigger	Marida	59	94											
11	Hüppi	Urban	70	98											
12	Sacchet	Alexander	71	93											
13	Kiser	Heinz	64	98											
14	Gasser	Beat	52	96											
15	Neiger	Stephan	70	97											
16	Heiniger	Kurt	45	91											
17	Roth	Christian	77	96											

Inseraten-Preise

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–

Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–

Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–

Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

Mit Kälberwettbewerb

Gemeindeviehschau Lungern 2013

Am 12. Oktober 2013 findet unsere all-jährliche Gemeindeviehschau statt. Nach dem grossen Erfolg der letzten zwei Jahre hat das OK entschieden, auch dieses Jahr wieder einen Kälberwettbewerb zu organisieren.

Mitmachen können Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren (bei genügend Anmeldungen in zwei Kategorien). Natürlich sind auch Kinder aus der «nicht bäuerlichen Bevölkerung» herzlich eingeladen mitzumachen. Fragt doch einfach euren Nachbarn, Götti, Onkel etc. ob er euch ein Kälbli zur Verfügung stellt! Für den Wettbewerb werden die Kälber geschmückt vorgeführt und die Kinder tragen ein kleines Versli vor! In der Prominenten-Jury für

den Wettbewerb wirken die Milchprinzessin Jasmine Baumann und der Eidg. Kranzschwinger Ueli Banz. Für jedes Kind gibt es, zur Erinnerung an diesen Tag, ein Präsent. Anmeldungen nimmt bis am **15. September 2013** Christian Imfeld, Hangweg, unter der Natel-Nummer 078 889 99 05 gerne entgegen.

Im Weiteren steht für unsere kleinen Besucher ein Streichelzoo bereit. In der Festwirtschaft wird für das leibliche Wohl gesorgt. Ab 20.00 Uhr sorgt das bekannte Ländlertrio H₂O aus Buochs für gute Stimmung. Ab 21.00 Uhr ist Barbetrieb. Freier Eintritt!

Es freut sich der Vorstand
Braunvieh Lungern



Viele abwechslungsreiche Turnstunden

Rückblick MuKi-Saison 2012/2013

Mit dem Jahresmotto, Pilu dem Pilatus-Drachen, starteten wir am 17. Oktober 2012 die MuKi-Saison 2012/2013.

Der Ansturm war enorm. Unsere jüngsten MuKi-Turner trafen sich in der alten Turnhalle und über 80 top motivierte Kinder und Mamis stürmten die «Neue» Turnhalle. Schnell mussten wir eine Lösung finden um die Gruppen zu verkleinern, denn mit 80 Personen in der Turnhalle ist es unmöglich ein gutes, unfallfreies Turnen durchzuführen. Dank den flexiblen Vorturnerinnen konnten wir ab dem zweiten Mal eine zusätzliche Stunde anbieten. Somit führten wir dieses Jahr das MuKi-Turnen «dreispurig» durch.

Nebst den vielen abwechslungsreichen Turnstunden wurden die Kinder vom Sa-

miglois mit einem Lebkuchen und vom Osterhasen mit einem Schoggihasen überrascht. Ein weiterer Höhepunkt war der Fasnachtsumzug. Es wurde genäht und gebastelt, so dass wir mit einer riesigen Pilugruppe durchs Dorf marschieren konnten.

Am 24. April 2013 fand unser traditionelles MuKi-Reisli statt. Bei schönstem Wetter fuhren wir mit dem Zug nach Giswil. Nach einem kurzen Marsch trafen wir auf dem Regenbogenspielplatz ein, wo wir uns mit Spielen und Brätlä vergnügten.

Am 2. Mai war für diese Saison die letzte MuKi-Stunde. Wir durften rund 20 Kinder verabschieden, da sie nach den Sommerferien in den Kindergarten dürfen.

Jetzt haben wir die verdiente Sommerpause, doch nicht vergessen, am **17. Oktober 2013** geht es wieder los.

Vielen herzlichen Dank an alle Vorturnerinnen und Hortleiterinnen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Tanzen in der Kindertrachtengruppe

Jeweils Dienstag ab dem
27. August 2013

Zeit: 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr

Wo: alte Turnhalle Lungern

Es sind alle Kinder willkommen ab dem Kindergartenalter.

Schau doch mal rein.

Bei Fragen: Edith Spichtig,
Natel-Nr. 079 666 81 09

Wir planen und installieren:
Starkstrom / Schwachstrom /
TV / SAT / Solarstromanlagen
Beratung und Verkauf:
Elektrogeräte / Telefone / TV

Wir sorgen für Power

ELEKTRO MING

www.elektro-ming.ch

Telefon 041 678 18 18

Pro Senectute Obwalden

Aktuelle Kurse und Angebote

■ Gemeinsam singen

Jeweils Donnerstag, 22. August, 5./19. September, 3./17. Oktober, 14.00–16.00 Uhr, Leitung: Gretl Jakober-Britschgi

■ Kreatives Schreiben

Wollen Sie die Freude und Lust am Schreiben entdecken? Kursleiterin: Gabriela Graf. 3 x ab Donnerstag, 12. September, 09.00–11.30 Uhr, Fr. 170.00, Anmeldung bis 2. September.

■ «Humor kennt kein Alter»

Sie erfahren, wie Sie den eigenen Humor mobilisieren und pflegen können. Kursleiter: Beat Hänni, Humorberater. Jeweils Freitag, 20. September und 27. September, jeweils 9.00–10.45 Uhr, Fr. 80.00, Anmeldung bis 9. September.

■ Historische Dorfführung in Sarnen

Vom Dorfplatz zum Haus «Am Grund», zum «Roten Haus» und zum Frauenkloster bis zur Kantonsschule. Donnerstag, 19. September, 14.00–ca. 16.00 Uhr, Treffpunkt: Dorfplatz Sarnen, Leitung: Walti Zünd, Fr. 10.00, Anmeldung bis 9. September.

■ Erzähl-Café

Die Freude am Erzählen und Zuhören stehen im Vordergrund. Jeweils Donnerstag, 12. September / 24. Oktober / 14. November / 12. Dezember / 16. Januar 2014, 14.00–16.00 Uhr, Fr. 10.00/Mal, Leitung: Bernadette Maria Kloter. Telefonische Anmeldung bis jeweils Mittwoch, 11.00 Uhr

■ Computerkurse

Wir bieten in Kleingruppen an: *Einführungskurs Word (Office 2010)*; *Einführungskurs Internet, E-Mail (Office 2010)*; *Facebook – Freunde im Internet*; *Erweiterungskurs Word (Office 2010)*. Die Kurse starten am Mittwoch, 16. Oktober. Informieren Sie sich bitte im Kurssekretariat über Dauer und Kosten. Kursleiterin: Delia Schmid, Kursort: Alpnach Dorf.

■ Velofahren

Gemäss aktuellem Tourenprogramm: Dienstag, 6. August: Rund um die Rigi. Dienstag, 22. August: Türlerseetour. Dienstag, 3. September: Urner Talboden. Dienstag, 17. September: Entlebucher Tour. Dienstag, 1. Oktober: Stanserhorn mit Bahninformationen. Verschiebedatum jeweils der folgende Donnerstag. Fr. 11.00 (exkl. Transport) Anmeldung bis spätestens Sonntagabend, 20.00 Uhr, an Margrit Kiser, Tel. 041 660 58 39

■ Wandern

Gemäss aktuellem Wanderprogramm. Anmeldung bitte jeweils bis spätestens Montagmittag beim zuständigen Wanderleiter.

■ Dienstag, 13. August, *Kl. Scheidegg/ Eigertrail*. Abfahrt: 07.20 Uhr, Bahnhof Sarnen, Anmeldung: M.-Th. Burch, Tel. 041 660 05 22, oder M. Sigrist, Tel. 041 675 13 45.

■ Dienstag, 27. August, *Isenthal/Gitschenen/Klewenalp*. Abfahrt: 07.40 Uhr, Bahnhof Sarnen. Anmeldung: W. Diethelm, Tel. 041 660 57 87 oder T. Halter, Tel. 041 678 17 35

■ Dienstag, 17. September, *Chexbres/ Rebbergwanderung Lavaux*. Abfahrt: 07.45 Uhr, PP Ei Sarnen. Anmeldung: M.-Th. Burch, Tel. 041 660 05 22 oder M. Sigrist, Tel. 041 675 13 45.

■ Dienstag, 08. Oktober, *Airola/Strada degli Alpi Bedretto*. Abfahrt: 06.40 Uhr, Station Sarnen. Anmeldung: S. Ziegler, Tel. 041 660 24 33 oder W. Diethelm, Tel. 041 660 57 87.

■ Dienstag, 22. Oktober, *Melchtal-Sachseln*. Abfahrt: 08.43 Uhr, Station Sarnen. Anmeldung: S. Ziegler, Tel. 041 660 24 33 oder T. Halter, Tel. 041 678 17 35

■ Kurzwanderungen im Sarneraatal

Mittwoch, 21. August: Brünig–Lungern;

Mittwoch, 11. September: Flüeli Ranft–Visionenweg–Sachseln–Sarnen; Mittwoch, 25. September: Stalden–Gass–Schlimmbach–Mattacher; Mittwoch, 16. Oktober: Kerns–Antoni–Gisigen–Sand–Kerns; Mittwoch, 30. Oktober: Hergiswil–Alpnachstad (Sarnen)

Fr. 5.00 (exkl. Fahrtkosten) Anmeldung bis Dienstagmittag bei Maria von Rotz-Amgwerd, Tel. 041 660 27 32

■ Volkstanz

Jeweils Montag (im Huwel Kerns) oder Mittwoch (im Freizeitzentrum Sarnen), 13.30–15.30 Uhr, Fr. 16.00/Doppellektion

■ Turnen

Jeweils Dienstag, 14.00–15.00 h, Flüeli Ranft, Mehrzweckhalle Fr. 4.50/Lektion

■ Docupass: Ihre Verfügungen für den Ernstfall

Fr. 19.00/Exemplar. Information und Verkauf auf der Geschäfts- und Beratungsstelle.

■ Sozialberatung

Menschen ab dem 60. Lebensjahr sowie deren Angehörige erhalten kompetente Beratung. Unsere Beratungen sind unentgeltlich und vertraulich. Eine Terminvereinbarung mit der Sozialarbeiterin von Pro Senectute Obwalden, Miriam Schriber, ist von Montag- bis Donnerstagvormittag über die direkte Telefonnummer 041 661 00 40 möglich.

Pro Senectute OW, Marktstrasse 5 6060 Sarnen, Telefon 041 660 57 00 oder auf den Telefonbeantworter www.ow.pro-senectute.ch info@ow.pro-senectute.ch



Begeisterung?

«Verlass auf echte Schweizer Qualität.»

Ihr Ansprechpartner in Lungern



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Marcel Blum
Kundenberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Sarnen
Brünigstrasse 164, 6060 Sarnen
T 058 280 76 98, M 079 469 66 97
marcel.blum@helvetia.ch

helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung.

Möchten Sie im Lungern informiert inserieren?

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.



Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
info@coiffeurfanger.ch
www.coiffeurfanger.ch

Schönes Wetter macht glücklich,
eine neue Frisur auch:
- kurz oder lang
- hell oder dunkel
- gewellt oder gestreckt
Kommen Sie bei uns vorbei,
wir bedienen Sie gerne.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



MING

MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfistrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

CAMAL Malergeschäft

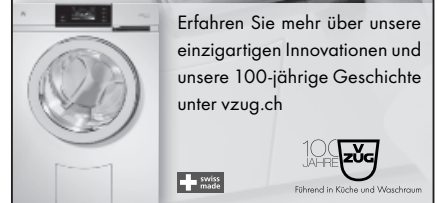
Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

Gasser Daniel

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07



Gut erfunden:
Dampfglätten statt Bügeln.



Erfahren Sie mehr über unsere
einzigartigen Innovationen und
unsere 100-jährige Geschichte
unter vzug.ch



Gerne stehen wir Ihnen kompetent zur Seite:
Elektro Service Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen
Tel. 041 678 22 33, el.service@bluewin.ch

She-Ra Praxis für Körper- und Energiearbeit

Shin So Shiatsu Quantum Bodywork Klassische Massagen
Sehschule

Psychosomatische Energetik: REBA-Test www.rubimed.com

Bettina Dietrich Kaiserstuhl 041 - 678 02 78

Heizung Sanitär Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindeganzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 300 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindeganzlei beraten.

Datum	Anlass	Organisator	Lokalität	Zeit
28.07.2013	Brünigschwinget	OK-Brünigschwinget	Brünigarena	
31.07.2013	Seenachtsfest	Gemeinde Lungern	Rund um das Seebecken	17.00 Uhr
04.08.2013	Alpfest Jakob	Trachtengruppe Lungern	Alp Breitenfeld	11.00 Uhr
09.08.2013	Rock am See mit DON P. THE Blue JAGS, Texas Blues	Baditeam Bürglen	Badi Bürglen	19.00 Uhr
10.08.2013	Badifest mit Gumpischloss	Baditeam Bürglen	Badi Bürglen	17.00 Uhr
11.08.2013	Jodlermesse auf dem Chäppeli: Jodlerclub Arnigrad, Sachseln	125 Jahre Zentralbahn	Chäppeli	10.30 Uhr
17.08.2013	Fischerhock	Fischerfreunde Lungern	Badi Bürglen	17.00 Uhr
24.08.2013	Kurs Fischen für Frauen	FMG Lungern	Fischerparadies	08.00–12.00 Uhr
24.08.–25.08.2013	Fussball-Dorfturnier	FC Lungern	Fussballplatz	
01.09.2013	Übung Helpgruppe	Samariterverein Lungern	Giswil	10.00–16.00 Uhr
01.09.2013	Jodlermesse Chäppeli	125 Jahre Zentralbahn	Chäppeli - Brünig	10.30–11.30 Uhr
02.09.2013	Samariterübung	Samariterverein Lungern	Suppensääli	20.00 Uhr
07.09.2013	Schwingerschnuppertag	Schwingersektion Lungern	Schwinghalle Lungern	Nachmittags
13.09.2013	Frauenabend	FMG Lungern	Nähere Angaben siehe Presse	
22.09.2013	Eidgenössische Volksabstimmung	Gemeinde		
12.10.2013	Gemeindeviehschau	Parkplatz Panoramawelt	Verein Braunvieh	
12.10.2013	Spezialentsorgung	Einwohnergemeinde Lungern	Mehrzweckgebäude	08.00–11.00 Uhr
14.10.2013	Samariterübung	Samariterverein Lungern	Suppensääli	20.00 Uhr
15.10.2013	Wallfahrt nach Melchtal	FMG Lungern	Wortgottesdienst in der Wallfahrtskirche	
17.10.2013	Tipps und Tricks zum Tortenfüllen und zur Herstellung schneller Desserts	FMG Lungern	Schulhaus Gräbli	19.30–22.00 Uhr
20.10.2013	Äplerchilbisonntag	Äplerbruderschaft		
21.10.2013	Übung Helpgruppe	Samariterverein Lungern	Suppensääli	19.00 Uhr
22.10.2013	Altpapiersammlung	Schule Lungern	Dorf Lungern	
25.10.2013	Äplerchilbi	Äplerbruderschaft	Schulhausareal	ganzer Tag
04.11.2013	Samariterübung	Samariterverein Lungern	noch nicht bekannt	
11.11.2013	Übung Helpgruppe	Samariterverein Lungern	Überraschung	
14.11.2013	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinderat Lungern	Pfarreizentrum Lungern	20.00–21.00 Uhr
16.11.2013	Generalversammlung	Fischerfreunde Lungern	Haus St. Josef	17.00 Uhr
21.11.2013	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Lungern	Turnhalle Kamp	20.00 Uhr
24.11.2013	Eidgenössische Volksabstimmung	Gemeinde		
24.11.2013	Adväntsmärt Lungrä		im ganzen Dorf	11.00–17.00 Uhr
04.12.2013	Samigloisabend	Sportunion Lungern	Bahnhöfli Lungern	ab 19.30 Uhr
04.12.2013	Samiglois Nachmittag 60 plus	FMG Lungern	Pfarreizentrum	14.00 Uhr
06.12.2013	Chlaus-Abend	Samariterverein Lungern	Suppensääli	19.30 Uhr
18.12.2013	Kinder-Film-Nachmittag von 4–8 Jahre	FMG Lungern	Pfarreizentrum	Filmstart 14.00 Uhr

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch -> *Anlässe* -> *Anlass hinzufügen* auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.